# Wiesbadener Canblat

"Lagblatthans". iter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens dis 6 Uhr abendo. Bojtidestissis: Frantjurt a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Lagblaithaus\* Rr. 6656 - St. Bon 8 Uhr margens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Boltichestonto: Frantfurt a. M. Kr. 7665.

egspreise: Dom Berlag bezogen: UK. 24.58, durch die Ausgabeitellen bezogen: UK. 26.—, burch Träger ins Hans gebrecht MR. 20.— monatikh.— Bezugsbeitellungen nehmen an: den ag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Beitunkalten.— In Fällen höherer Gewalt, riedslidtungen oder Streits daden die Bezieher leinen Aniprush auf Aleferung des Alates Erftatrung des entiprechenden Entgells.

Angelgenproffer Orthige Angelgen Mt. 4.—, Finanz- und Lubbarteiz-Anzeigen Mt. 6.—, auswärtigt Angelgen Mt. 6.—, berfinge Acklamen Mt. 10.—, anawärtige Mcklamen Mt. 15.— für die einspaltige Kolonelzeise oder deren Kaum.— Bei wiederholter Anfadme unveränderter Angelgen entligtechender Rachlaß. — Schink der Unzeigen-Annahme für delbe Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — für die Aufnahme von Angelgen an vorgeschriebenen Tagen und Plähen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Sagblatts: Berlin SW. 61, Bliderftrage 12, Ferniprecher: Mmt Moripplag 15300.

Freitag, 23. Juni 1922.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 287. • 70. Jahrgang.

### Die Zwangsanleihe und das Steuerkompromiß.

Die jett im Steuerausschuß bes Reichstages statt-findenden Beratungen über ben Regierungsentwurf eines Gesetze über eine Zwangsanleihe lenken erneut ben Blid rüdwärts auf die Ansang April abgeschlossen seine zwangsanleihe lenken erneut ben Blid rüdwärts auf die Ansang April abgeschlossen seine Finang april abgeschlossen seine Wangsanleihe vorsehenden Steuerkompromiß abgeschlossen wurde. Man wird in der grundsählichen Stellungnahme zur Zwangsanleihe zu wiederholen haben, was bereits seinerzeit von allen denen gesagt wurde, welche die Finanzpolitist des Reiches nicht von der Berpslichtung enthinden wollen auf des sterosomste und piten tung entbinden wollen, auf das sorgsamste und psleglichste die Boraussehungen einer inneren Wirtschaftsgesundung zu beobachten. Als seinerzeit unter dem
außen- und innerpolitischen Drud die Iwangsanleihe
in dem Steuerkompromit angenommen werden mußte,
war man sich darüber klar, daß bier eine ern eute
ich were Belastung der Wirtschaft durchgesiehet werden soll und were wer sich weiterkin dahet führt werben foll und man war fich weiterhin babei bewußt, daß es sehr leicht möglich sein werde, daß der mit der Zwangsanleihe erreichte finanzwirtschaftliche Erfolg in gar teinem Berhältnis zu den schweren Schädigungen des Wirtschaftslebens steht. So wie die Dinge fich außenpolitisch und insbesondere in der Re-parationsfrage jett entwidelt haben und weiterhin gu entwideln icheinen, jest unter bem Drud einer erneut entwideln scheinen, sest unter dem Drud einer erneut nach unten sührenden Kurve der Bewertung der de utsche mit einer Kurve der Bewertung der de utsche Ersolg der Zwangsanleihe von Tag zu Tag mehr. Wird doch voraussichtlich trotz der Zwangsanleihe der Reichshaushalt des laufenden Jahres mit einem Desizit von etwa 130 bis 140 Milliarden Papiermark abschließen, sofern nicht noch wesentlich Auswirtungen der Geldentwertung auf die Beamtendessolgeng und dergleichen dieses Desizit noch mehr in die Höhe ichtauben. Man iteht also im Augenblick vor bie Sohe ichtauben. Man fteht alfo im Augenblid vor einer Lage, die es zwar politisch notwendig, aber wirt-schaftlich sehr verhängnis voll erscheinen lätz, daß die Zwangsanleihe zur Durchführung gelangen

Denn es darf in diesem Zusammenhang nicht über-sehen werden, daß es seinerzeit den am Kompromis be-teiligten Parteien und insbesondere den Bertretern der Deutschen demokratischen Partei im Steuerausschuß ge-lungen ist, dadurch die Umlage der Zwangsanleihe für die Wirtschaft erträglicher zu machen, daß man in das Kompromiß eine Reihe von Bestimmungen aufnahm, die auf steuerpolitischem Gebiet eine wefentliche Berbesserung und eine wesentliche Bergrößerung der Aner-fenntnis der wirtschaftlichen Notwendigkeiten mit sich brachten. Es wird jeht bei den Beratungen der Zwangsanleihe hoffentlich ebenso wie bei der letten Steuerreform der sachlichen Arbeit des Ausschuffes und ber ausgleichenden Führertätigfeit der demofratischen Barteinertreter möglich sein, die die Wirtschaft fordern-ben Bereinbarun n des Steuerkompromisses neben der ichmeren Belaftung durch bie 3mangsanleihe ebenfalls ichnellmöglichft in gefekgeberifche Formen zu bringen. Es war feinerzeit von ber Regierung jugefagt worben, die Tarise der direkten Steuergesetzung zugengt worden, die Tarise der direkten Steuergesetzgebung der sortsschreitenden Geldentwertung anzupassen. Man hat in dieser Frage das etwas peinliche Gesühl, daß die jeht vorliegenden Anträge der Deutschen Bolkspartei und der Deutschnationalen Volkspartei auf Abänderung des Erbschaftssteuergesetzes, die grundsäglich auf dieser Zu-sage der Regierung im Steuerkompromiß fußen, weit weniger sachlichen als agitatorischen Gründen ihre Entstehung verbanten. Unter ben für die Wirtschaft burchgesehten Forberungen im Rahmen bes Steuer tompromiss wären weiterhin noch hervorzuheben: die Berpflichtung der Regierung auf Ausarbeitung von Borschlägen zur Schaffung einer stabilen Rechnungseinheit für die gesamte Wirtschaft, Verpflichtung der Regierung auf Bereinheitlichung und Bereinfachung ber bestebenden Steuergesetze und auf Klärung des Steuerrechts, Verpflichtung ber Regierung auf prak-tische, durchgreisende Reform der Betriebsverwaltungen und auf politische Magnahmen hinsichtlich ber Durchführung bes nun schon so oft angekündigten und perfprocenen Sparfamfeits - Brogramms innerhalb ber gesamten Reichsverwaltung und endlich bie Berpflichtung ber Regierung zu einer Klärung ber fleuerlichen Berhältnisse zwischen Reich, Ländern und Gemeinben.

Bird burch biefe Teile bes Steuerfompromiffes eine Reihe allgemeiner finanzwirtschaftlicher Forderungen, bie anläglich der Zwangsanlethe erneut mit besonderem Nachdrud erhoben werden mussen, stizziert, so muß unter nochmaliger Betonung der Notwendigkeit, die Zwangsanleihe seht zum Gesetz werden zu lassen, dem Entwurf der Rogierung gegenüher auf das nachdrud

lichfte bervorgehoben werben, bag er eigentlich in ben weientlichften Einzelheiten Gebantengange verfolgt, die für die Birtichaft unannehmbar und verwaltungstednifd undurchführbar ericeinen. Ginmal ift hervorzuheben, daß bei der Gestaltung der Tarife für die Zwangsanleihe die Zusage der Regierung hinsichtlich des Tarifes des Bermögenssteuergesetzes außer acht gestassen worden ist, wonach die seit Dezember vorigen Jahres fortgeschrittene Gelbentwertung in einer wesentlichen Erhöhung ber Freigrenze und in einer wesentlichen Auseinanderziehung bes vorläufig vorge-sebenen Tarifs ihre Berudsichtigung finden soll. Die Zwangsanleihevorlage geht in ihrer Tarifierung in sehr etheblichem Mage über die Tarifierungsgrundsage hinaus, die beim Tarif des Bermögenssteuergesetzes maßgebend waren. Dies muß um so verwunderlicher erscheinen, da es sich hier bei der Zwangsanleihe um ein Gesetz handelt, das einen bestimmten Ertrag, und zwar 60 Milliarden Papiermark dem Reich zuführen soll. Es muß hier auf das Borsichtigste für die Wirtsichaft die Sicherung geschaffen werden, daß keinessalls durch eine überspannte Tarifierung mehr Geldfapital aus ber Wirtschaft herausgezogen wird, als auf ber Grundlage des Steuerfompromisses herausgezogen wer-ben soll. Da die Ertragsrechnung der Begründung des Zwangsanleihegesetes von burchaus fallchen Schägungen und Boraussehungen ausgeht, wird bier alfo eine wesentliche Berabsehung und eine wesentliche Ausein-anderziehung ber jeht von ber Regierung gemachten Vorschläge notwendig sein. Praktisch undurchführbar find die für die Vermögensbewertung der Anleihe-pflichtigen vorgesehenen Bestimmungen, da sie von Borichriften bes Bermogenssteuergesetes ausgehen, die im Bermogenoftenergefet felbft nur als Rahmenvorschrift vorhanden sind und erst durch die Aussührungs-bestimmungen des Reichsfinanzministeriums ihren In-halt erhalten sollen. Wirtschaftlich unfinnig ist bei ben Bertermittlungsvorschriften bie Geft, legung der Bewertung von Wertpapieren (Altien und bergleichen), die mit 75 Prozent des Kurses vom 28 April 1922 eingeseht werden sollen. Die Frage des Zin sen die nstes der Anleihe ist ebenfalls in der Borlage in einer Form geregelt, die prastisch zu einer so starten Kursminderung der Iwangsanleihestische führen muß, daß in ihrer Auswirkung voraussichtlich 60 v. S. ber in ber Anleihe gezeichneten Bermögensteile proftisch ber Konfistation verfallen, und awar einer Konfistation, die für das Reich keinerlei ersicht-lichen wesentlichen Borteil mit sich bringt. Bei Siche-rung der Lombardsähigteit bei Darleheus-kassen zu einem etwa 70 bis 75 v. H. betragenden Kurs würde — so behauptet die Regierung — der eigentliche 3wed der Anleihe, die Einschränkung der Inflation, aufgehoben werden. Man scheint hier im Reichs-finanzministerium auf dem etwas naw anmutenden Standpunst zu stehen, daß die Zeichnungspflichtigen ihre Einzohlungen in baren Zahlungsmitteln in erster Linie tätigen werden. Im engen Zusammenhang mit dieser Frage steht das Problem, wie die Borzugs zachlungen getätigt werden sollen. Die Borlage will den gesamten Ertrag der Zwangsanleihe zum 1. November d. 3. erheben. Insbesondere für diese Borauszeichnungen wird die noch in der Zukunft siegende Wertermittlungsvorschrift des Bermögensfteuergesetes und insbesondere eine Borausichätzung des vorausficitich am 31. Dezember 1922 vorhandenen Bermogens praftisch feine Grundlage bieten tonnen. Vermögens praftisch seine Grundlage bieten können, hier muß man etwa davon ausgehen, für die Bermögen, die bereits bei der Reichsnotopierveranlagung bestanden, als Ausgangspunkt ihrer Boreinschähung ein Mehrsaches des damaligen Beranlagungsbetrages seisterlassen und wird daneben dem Anleihepflichtigen es überlassen od er statt dessen etwa die letziährige Bilanz zum Ausgangspunkt seiner Borausschähung nehmen will. Letzteres wäre für all diesenigen Bermögen, die noch nicht bei der Reichsnotopierveranlagung bestanden die ausschließliche Grundlage für die Beranlagung. Sie berücksichtigt in diesem Zusammendang nach seiner Richtung die ungeheuren wirtschaftlichen Folgen, die mit einem so plötzlichen gewaltigen Aderlas des Wirtschaftslebens verbunden sein müssen. Aberlan bes Wirtschaftslebens verbunden sein müssen. Hier wird zu überlegen sein, ob die Zahlungstermine selbst nicht wesentlich auseinandergegogen werben fonnen, und ob man nicht gleichzeitig im Zusammenhang hiermit Wege bafür finden fann, welche die jetzt vorgesehene unmögliche Zu-schlagsabgabe für zu geringe Borauszeichnung, die inhaltlich eine erhebliche Strase darstellt, nöllig aus dem Gesch herausbringen.

### Die Zwangsanleihe im Steuerausichuf.

W.T.B Berlin. 21. Juni. Im Sieuerausschuß bes Reichsiags führte bei der fortgesetzten Genetalbebatte über Die Imanasauleibe der Reichssinanaminister u. a. aus. das

eine Anpalsung der Erbschaftskeuer an die Geldentwertung geboten lei. Es erscheine aber zweiselhoft, ob es sich empiehte, die beantragte Anderung im gegenwärtigen Zeitpunst und im unmitselbaren Zusammenbang mit der Zwangsanleibe vorzunehmen. Undedinat notwendig sei es, daß, iodald man an die Anderung des Erdschaftssteuergeiebes herangehe. Dei dieser Gelenendeit aus die Mangel des Gesess deseitigt werden müsten, die dieder reiner raichen Beranlagung hinderlich waren. Noch größere Bedensten beständen nach der Ansicht des Ministers bezüglich der beantrugten Anderung der Einfommensteuer nagegenwärtigen Augenblick. Eis sei zudem bereits wieders beit und lehtmals gegen Ende des Boriahres in erheblichem Umfang der Geldentwertung angevahr worden. Bezüglich der Berakschiedung der Iwa na zu na erheblichem Uminister die Dossung aus, daß es gelingen werde, eine Einigung aus erzielen. So weit es sich um unadweisdare Bedürfnisse und Ledensnotwendigkeiten der delbstverkändlich lolchen Adwendlichen werden, falls sie einwandertei nachgewiesen werden.

### Die Berhandlungen mit dem Garanfietomitee.

Die Berhandlungen mit dem Garanselomitee.

Br. Berlin, 22. Jani. (Eig. Drabtbericht.) Bur Krage der gegenwärtigen Berbandlunger mit dem Garansiefomitee mitd von auftändiger Etelle beitatigt. daß sur Kübrung dieler Berbandlungen in Berlin drei Kommillionen gebildet worden lind. Die erste sur Kontrolle der Einsnahmen in Berlin drei Kommillionen gebildet worden lind. Die erste sur Kontrolle der Einsnahmen und Ausauben, die awite sur Regelung der Kapitalit uch em ak nahmen und die britte für die Stabiliterung der Baluta. Eine Kommission für die Untersuchung der ichweberden Schulden ist, entgegen anderslantenben Aabrikten sicht gebildet worden. Die Berbrechungen mit dem Karantiekomitee baben dereits gestern bezonnen. Sie beldränkten sich gebildet worden. Die Berbrechungen mit dem Karantiekomitee baben dereits gestern bezonnen. Sie beldränkten sich aber bieber lediglich auf lach liche Auftlärungen nehm Anfragen und sind die lach liche Auftlärungen nehm der normal verlaufen. Die Lachticht, daß das Garantiekomitee mit den auftindigm deutlichen Fiellen auch über die Institution auch auch einer Koblenfrege baben auch auch einer Berhanblungen in der Koblenfrege baben auch au einer Berhanblungen in der Koblenfrege baben auch au einer Berhanblungen in der Koblenfrege baben auch au einer Berhanblungen in der Koblenfrege baben auch auch auch einer Berhanblungen in der Koblenfrege haben eine Ausaktöndunfte ichen desbalb nicht au dermeiden, weil die bisher erfolgten Reparationstoblealiesen auftägeblieden lind.

Der Wert ber beutiden Barenleiftungen bis Marg 1922

W.T-B. London 22 Juni (Drabtbericht, Einer Blatters meldung zufolge belaufen lich die deutschen 3ablungen in Maren bis 31. Mära 1922 auf ungefähr 141 557 196 Goldmark.

### Die englisch-franzöfische Beritändigungspolitik.

Die englisch-französliche Berikandigungspolitik.

D. Baris, 22. Juni. Eig Drabtberickt.) Die gestern vom "Betit Barisien" ingetündigte neue Golitikeiner englische französlichen Berktändigung. Die deten besteht, daß Frankreich zugunkten Englands auf desteinmte eigene Orientstelle verzichtet, wosser England des steinzösliche Reden den der beutigen Margenpresse in tolchem Umfang delprochen, daß gang unverkenndar ein tolches offizielles Angebot Kensteins an England in Bordereitung lein muß. Derve stellt diesen den Lunder nochmals iest und beilt gleichzeitig mit, daß sich Frankreich auf Wangleich in den verschiedenen Ausschicht in den verschiedenen Ausschicht des kach Frankreich auf Wangleich und teilt gleichzeitig mit, daß sich Frankreich auf Wangleich und teilt gleichzeitig mit, daß sich Frankreich auf Wangleich und teilt gleichzeitig mit, daß sich Frankreich auf Wangleich und teilt gleichzeitig mit, daß sich Frankreich auf Wangleich und teilt gleichzeitig mit, daß sich Frankreich auf Wangleich und teilt gleichzeitig mit, daß sich Frankreich auf Wangleich und teilt gleichzeitig mit, daß sich Frankreich auf Wangleich und teilt gleichzeitig mit, daß sich Arranfeich auf Wangleich wird, — "Domme Libre" billigt gleichfalls in allen Iönen diese einzuse "Bolitik werde aber nicht pur von der Bresse. Tiese Bolitik werde aber nicht pur von der Bresse Bolitik. So dat der Borstwende des Senatsausschusses für äußere Bolitik. Senator Doumergue, mitgeteilt. Boincare dabe in London iestgeitellt, daß auch die englische Regie er rung telne der gerablehte den gebekung der Finanzen den konten Wahrheit kann dach der Finanzen den kann ber den geraben das ist natürlich ten den geraben den kann das werständigen und.

Deut ich land s verständigen und.

#### Der frangofifche Standpuntt bezüglich ber 3mangs magnahmen.

w T.B. Baris, 22. Junt. Das "Edo de Varis", das effendar verdindern will. daß eine su optimistiche Auftaliung über das Eraednis der Unterredung Lood Georges und Voincarés in London Plat greife, köreibt, es wäre vergeblich, su bedaupten, die delden Ministervalssdenten bätten ihr Einverständents, über recht beideidene Grensen binaus kesstellen können. Nach dem Blatte gibt es logar Anzeichen dasur, die dem Blatte gibt es logar Anzeichen des französischen, wie die Aftion des englischen Ministeriums noch weit das on ent fernt sei, mit der Aftion des französischen Ministeriums übereinzustimmen. Zwei Adle erwähnt das Blatt, die einen Beweis bierfür erz deingen iollen: Bewor Baincaré seine Meise nach England angetreien dade, dabe er eine Ao te unterzeichnet in der et den französischen Grandounst, detr. die Es 17 und 18 des Ansanges 2. Abidnitt 8 des Berfailler Bertrages, den die englische Regierung einnehme, kritistere. In der Rote wurde gegen Deuskaland, um zu Reparationszahlungen zu gelangen, jede I wan as mach nach me durch zu sücher dein der Alle die es für auf dasse. Im April 1920 bade Millerand nach der Assie auf dasse. Im Ansansische Gegleiche Gegen die Saienarbeiten vortestiert. Es erfenne die Gültigeit der Konzession, die die französische Kegterung am 2. Zuni 1921 an eine französische Gesellskaft von Unterzeich des Gültigeit der Konzession, die die französische Kegterung am 2. Zuni 1921 an eine französische Gesellskaft von Unterzeich der Engelen des Blatt, diesen Bilde nach weiteres hinzususligen. Im Interzeich der Engeleich der Engeleich der Engeleiche der Engeleiche der Engeleiche der Engeleiche der Engeleiche Gesellskaft von Unterzeiche der Engeleiche Gesellskaft von Unterzeiche der Engeleiche Gesellskaft von Unterzeiche der Engeleiche Gesellskaft von Unterzeich des Erinnerung an die Realität, die es beute volldracht kabe, für notwendig.

iung

men frat

per ber folle

mar

tret

obei

nen neh bigi

ben mei Sit

ber

bun als

me de met

### Demokratie — bei den andern.

In Prag ift befanntlich ber Kongreg ber Boller-bundligen aufgeflogen. Die Grunde find in ber Preffe bundligen ausgeslogen. Die Gründe sind in der Presse meist sehr flüchtig verwerkt worden, aber der ganze Borgang verdient doch in seine Einzelheiten hinein versolgt zu werden, da er überaus charafteristisch sür den überspannten Nationalismus gewisser junger Staaten ist. Bekanntlich lag der Konserenz ein Bericht des englischen Präsidenten Dick in son vor, der einsgehend die Notwendigkeit darlegte, den Schuz der nationalen Minderheiten auszubauen. Heute seden 25 Missionen Menschen in Europa die eine andere Nationalislionen Menichen in Europa, die eine andere Rationalität als die in den einzelnen Staaten herrschende besitigen. Mit Recht betonte selbst der französische Bertreter, daß sich diese Menschen in dem Zustand äußerster Unzufriedenheit befinden. Bon deutscher Seite murbe nun beautract die Arträge Dieser Seite wurde nun beantragt, die Antrage Didinsons angu-nehmen. Der belgische Bertreter Senator Lafon: taine ichloß fich biefem beutichen Untrage an. Er wurde auch angenommen, aber erst nach überaus hestiger Debatte. Zunächst versuchten die Tschechen eine Berschleppung, indem sie beantragten, den ganzen Bericht an die Kommission zurückzuverweisen. Die Franzelen dosen beantragten darüber hinaus, die Frage dis zum nächsten Kongreß zu vertagen. Mit Recht hat die Mehrheit beide Berschleppungsanträge abgelehnt. Daraushin haben sedoch die Vertreter der Kleinen Entente und Polens den Saal demonstrativ verlassen, nachdem sie sich vorher in einer Erklärung gegen den Beschluß ausgesprochen hatten. Sie behaupten, daß die Anträge Dickinsons einen Eingriff in die Sauperänis Antrage Didinfons einen "Eingriff in bie Souverants tat" ihrer Staaten bebeuteten.

Diese Behauptung ist auherordentlich charafteristisch. Befanntlich find die Staaten ber Kleinen Entente und Polen im Friedensvertrage von Berfailles geschaffen worden, unter ber ausdrudlichen Festsetzung, daß die nationalen Minberheiten in ihren Grengen Schutz genießen müssen. In viel höherem Maße würde also der Vertrag von Bersailles die Souveranität dieser Staaten antasten. Aber noch eins kommt hinzu. Jene Länder haben nichts dagegen einzuwenden, daß man auf Grund einer willfürlichen Vertragsinterpretation Deutschland täglich die Souveranität zu fürzen sucht. Sie selber aber wollen nicht einmal jene Verpflichtungen erfüllen, die an ihre Begründung gefnülpft wurden. Zenes Land, das auch nur im entferntesten Wert barauf legt, ein bemofratisches gu fein, follte, von alledem abgesehen, von sich aus alle gesetzlichen Schutz-bestimmungen für die nationalen Minderheiten erlassen. Aber das Gegenteil geschieht. Die Herrschaften vers langen Demofratie bei den anderen, sie sind aber nicht geneigt, im eigenen Sause nach bemofratischen Grundsten zu handeln. Run ist aber außerdem zu bedenten, daß die einzelnen Bölferbundligen in keiner Weise die Bertretungen irgendwelcher Regierungen waren. Die Bertretungen irgendweicher Regierungen waten. Der einzelnen Delegationen wurden awar von hervorragenden politischen Kührern der Länder geleitet. Bon Deutschland waren Graf Bernstorss und Dr. Hans Sim ons in Prag. Aber die Regierungen der einzelnen Länder sind direkt an den Konserenzen under teiligt. Die einzelnen Bertreter ftellen jeboch fo etwas wie eine bemofratifche Elite ihrer Lanber bar. Man fann alfo annehmen, daß bie Regierungen ber proteftierenden Delegationen noch um ein Beträchtliches -undemotratischer find. Es handelt fich bei den Antragen auch nicht um birette Beichluffe, fondern ber Bericht Didinsons sollte empfehlend an ben Bolferbund weitergegeben merben. Bei ber überaus flauen Saltung des Bölferbundes in den Fragen des nationalen Minderheitsschutzes mare es noch sehr zweiselhaft ge-wesen, ob dort die Antrage wirklich zum Beschluß erhoben morben maren.

In den Anträgen war eine größtmögliche Auto-nomie verlangt worden, die mit der allgemeinen

öffentlichen Ordnung des Staates vereinbar ist. Der Prasident sollte eine ständige Kommission vorschlagen, die, wenn nötig, an Ort und Stelle Nachsorichungen über bie Rlagen ber Minberheiten anftellen unb barüber Bericht erstatten sollte. Für munichenswert wurde erklärt, daß für die nächste Tagung ein eingehender Bericht über den Gesamtsomplez der Fragen porbereitet werde. Schließlich wurde noch die offizielle vorbereitet werde. Zusassung der Sprachen der Minderheiten für die Gegenden verlangt, wo die nationale Minderheiten einen beträchtlichen Teil der Bevölferung ausmachen. Und endlich forberten bie Antrage Didinfons ein zwis schnikaatliches übereinkommen, daß in den Schulen den Kindern der Unterricht in ihrer Muttersprache erteilt werde. Das alles sind demokratische Grundsorderungen, und das Berhalten der Bölkerbundsligen der Kleinen Entente und Polens ist nur ein Beweis bafür, wie sehr sie glauben, daß ihre Regierungen von diesen bemofratischen Selbstverständlichkeiten in der Praxis entfernt find!

### Preußischer Landtag.

Br. Berlin. 22. Juni. (Eig. Drabibericht.) Der Landtag leite am Mittwoch die ameite Leiung des Etats des Staatsministeriums und des Staatsministers mit der Besprechung ron Ernährungsfragen fort.

Abg. Dr. Schretder. Halle (Dem.) dezeichnete die Darsieslung, als ob der Landwirtlichaft dei der Cetreideumslage ein desonderes Ovicr augemutet werde, als unrichtig Bestigslich der Zudermirtschaft, die sich jedt au einer privaten Imparagentischaft ausaudehnen drohe. sei leiner Bartel ein Staatsmandool immer noch lieder als ein Brivatmonopol.

Aach weiteren Aussührungen des Kommunisten Kilian und des Deutschnationalen Schlange setze sich auch winisterpräsident Braun mit den deutschnationalen Redmen auseinander.

Abg. Barthold (Sag.) frat dann für Aufschung des Staatsrates und für die verlorodene Autonomie silr Schlesien ein. Am Krieg sei Deutschland mit allein schuldte. Ausgabe sei ietzt die Konsolidierung des neuen Staates.

Abg. de k (It.: eing nahmals auf seine krübere Rede über die Aurückelman der Katholiten dei der Belekung höberer Beamtenstellen ein.

Aachdem noch die Konsolidierung des neuen Staates.

Bach de k (It.: eing nahmals auf seine krübere Rede über die Aurückelman der Katholiten dei der Belekung höberer Beamtenstellen ein.

Aachdem noch die Konsolidierung des neuen Staates.

Betaarden die Alleinische Deutschlands am Kriege ausgebrochen batten, wurde die Weiterberatung auf Donnerstagvormittag 11 Uhr vertagt.

### Der Arbeitsplan bes Landtages.

W. T.-B. Berlin, 21 Juni Der Altestenrat des preuhischen Landiaas beriet beute erneut über die Gekäaftslane. Man Losse am Donnersiaa den Saaskalt des Staatsmissteriums zu Ende zu bringen. Kür den Rest der Moche soll beraten werden der Hauseinanderiekungen mit den Indenaolern. Die Steuerfragen sollen ausgeschlicken sein. Ferner soll ersediat werden ter Hauseinanderiekungen Mit dana nächster Woche will der Landiag den Hauseinanderie auch der Andiag den Hauseinanderie und der Landiag den Hausein der allgemeinen Kinansverwaltung der raten und dierbei auch die Steuerfregen belorechen.

### Der neue Rriegsbeidulbigtenprozeh.

Br. Leivsia. 22 Juni. (Eig. Druhibericht.) Wie bereits gemeldet, beginnt am 28. d. M. vor dem 2. Strassenat des Reicksaerichis ein neuer Arieasbeichuldigtenvorzek. Angestlaat ist der Berliner Arst Dr. Ostar Michellobn. der von Frankreich beichuldigt wird als Leiter des Lasaretts in Schro Gefangenenmishandlungen geduldet zu haben und den Icd von Ivis und Arieasgefangenen verursacht zu haben. Der Angestante beitreitet jede Schuld. Für die Berbandstung fird 60 Zeugen gesaben, darunter an 10 Franzolen.

### Aufhebung ber Beichlagnahme über bas Bermögen Rapps,

Br. Berlin, 22 Juni. (Eig. Drabtbericht.) Rach einer Melbung bes "B. Q.A." aus Leipzig bat bas Reichsgericht auf Antrag bes Oberreichsanwalts beschloffen, daß bie am 25. Mars 1921 erfolgte Beschlagnahme bes Bermögens Kapps aufgehoben wirb.

### Einigung über bie Erhöhung ber Staatsarbeiterlohne.

Br. Berlin, 22 Juni (Gig. Drahtbericht.) Wie wir von beteiligter Seite horen haben die Berhandlungen über d'e Erbob una ber Stantsarbeiterlohne in glien welentlichen Puntten an einer Berftandigung geführt, die beute ihre endaultige Kormulierung finden wird.

### Oberichleften.

W. T.-B. Berlin. 21. Juni. Aus Oberschlessen wird gemeldet: Die Einführung der gemischen Kommission und des Schiedesgerichtes ist für beute vorzagesehen. Calonder als Brästant der gemischen Kommission wird heute vormittag in Kattowis, und Kaedenbeef als Brästant des Schiedesgerichts beute nachmittag in Beuthen einsessichet und Staatsschreiter den enachmittag in Beuthen Sertreter und Staatsschreiter einführen. — Heute vormittag zog eine Dundersichaften einführen. — Heute vormittag zog eine Dundersichaft Schupp, von Reibe toummend, in Readschaft ein. Die volnische Bolizei rücke in Könisselichis ein. Die volnische Bolizei rücke in Könisselichis ein. Die volnische Bolizei rücke in Könisselichis ein. Dort ist alles ruhig. Bür morgen ist der Absuader Italiener (200 Mann) zus dem Kreis Leobschüs vorweiten. — Deute wird in Opposit vorausächilich der Amen est evertrag wisiehen dem deutschen Minister Senda unterzeichnet.

landten Edbardt, und dem volnischen Mittiger Sesta antereichnet.

Br Berlin, 22 Juni (Eig. Draftsbericht.) Aus Oberlichenet.
Ichlesten wird gemeldet, der angefündigte deut ich vols nilche Amnestiedertrag wardt gestern awichen den beutschen und dem volnischen Bevolmächtigten in Oppelnubgeschlosen. Rach einer weiteren Drahtmeldung aus Oberachtseinen ist beute vormittag 11 Uhr die Rückande des Kreiles ichlesten ist beute vormittag 11 Uhr die Rückande des Kreiles inder Auf dem Gebaude des interusiierten Kreisfonirolleurs wurde die Reiche ilange achiet. Aus Anlas der bereits croslaten Rückande der Kreile Kreusburg und Oberachogen kriichen kriigen kreiles krei

### Beiriebsrate und Gemerticaften.

W. T.B. Leipzis. 22 Juni. Der erste deutsche Gewertsichaftstangreis hat eine Enis blietzung anngenommen, 1002 nach die Betriebsrüte die geledlichen Rechte der Arbeitnehmer im Betrieb wahrzunchmen haben, deren Schwerung und Ausbau den Gewertlichten odlinge Kerner beist es ia und Ausbau den Gewertlichten aber Erriebmach und der Entschliebung, daß die Betriebmachen haben. Die Betriebsräte sählten zu der Organen der Gewertlichaften und lönnten daber als lolche nicht die Forderungen und Biese der Arbeitnehmer zur Durchführung bringen; dies mulle vielmehr der Gewertlichaften geichen.

### Der Deutiche Beamtenbund,

Br. Berlin. 22 Jane. Wie der Deutsche Beamtenbund eiffart, find von den Berbanden, die ihm angebören, nur die Reidesgewertschaft benticher Eisenbahnbeamten und Anwärter dem neugegründeten ireigewertschaftlichen Allaemeinen Deutschen Beamtenbund digetreten, während der Austigkbeamten verband erst auf seiner am 24. und 25. Juni kattindenden verband erst auf seiner am 24. und 25. Juni kattindenden Verband erst auf seiner der die Reitrettsfrage sich ent Ichließen wird. Alle übrigen dem neugegründeten Aund beischieben wird. Alle übrigen dem neugegründeten Pund beisattenen Kerdinde geborten bischer nicht dem Deutschen Wesen amtendund an.

### Die Bertehrolage im Induftriegebiet.

Die Berkehrslage im Industriegebiet.

W. T.B. Essen. 21. Juni. Der Eisen bahn betrieb misselte sich in der lenten Woche im Rubrbesirf glatt ab. Peere Wagen, namentlich sur Berladung von Brennstoffen, raren in se reichlichem Wahe vordanden, daß sie aur Dedung raren in se reichlichem Wahe vordanden, daß sie aur Dedung ras Gedarfes nicht sämtlich verwandt werten konnten. Teildes Gedarfes nicht sämtlich verwandt werten konnten. Teilden gesorderten Bedarf sugesichten Wagen den Zechen über den gesorderten Bedarf sugesichtet.

Kade kohlen, Kefs und Briteits sind in der vergangenen Wat Kohlen, Kefs und Briteits sind in der vergangenen Woche im arbeitstäglichen Durchschnitt 21 955 Wagen under sierbert und auch gestellt worden. Im gleichen Zeitraum der Kohlen, Kefs und Briteits siehe in der Zeitraum der Wahl Magen. Die Brennstossischappe aus den Becken betrugen am ist der Mits. 476 912 (361 229) Tonnen.

Der Mallerstand des Kheines ist anhaltend günstig so das es bei dem starten küterandrans an Schledden sinstig so das es bei dem starten küterandrans an Schledden künsten ber Duisdurta-Auhrorter Hafen umgeschlagenen Kieden der Duisdurta-Auhrorter Däsen umgeschlagenen Verennstoffmengen belieben sich zuf 21711 (30 717) Tonner nerstäglich. In den Zecheahäsen der Kanäse wurden 25 326 Tonnen umgeschlagen.

### Deutichland und ber Bolferbund.

Deutschland und der Bolterbund.

D. London. 22 Juni (Etg. Druhtbericht.) Die "Dails Klews" beichilitiate sich gestern mit der Frage der Insolung Deutschlands sum Bolterbund. Sie demerkt dazu, daß die Forderungen Deutschlands in den Bölterdund gusgenommen zu verden, volltom men der echtigt sei. Wenn Frankreich dieser Forderung austimme sei die Angelegenheit geregelt; im anderen Falle aber sollte die Lösung dadurch erleichtert werden, daß England die Mahl Deutschlands in den Bölterbund vorschlägt und es ist mit größter Wahrlichenlichkeit ansunehmen, daß die Wahl angenommen würde.

bes hungers verftorben fein murbe, wenn er nicht bas unvergleichliche Glud gehabt hatte, fie, Frau Rofa, sur Lebensgejährtin ju erlangen.

Simon kannte biese Reden. Er kannte sie schon sait wörtlich. Rur selten war es, baß seine Gattin ihn burch eine neue Wendung überraschte. Dann aber bemunderte er, wo sie das nun wieder her habe, und gesstand ohne weiteres, daß Rosa ein pompöses Weib und ihm weit überlegen sei. Seine Verteidigung blieb seit 23 Jahren dieselbe: "Was kann mer dersor, wenn mer so, wie mer is."

Gefine war natürlich von Juldens Liebe ju bem Better unterrichtet. Dft genug hatte ein Spaziergang mit ihr zum Vorwand dienen mussen, wenn es ein Stelldichein mit dem Angebeteten gab. Aber sie begriff die Freundin nicht. Ihr gesundes, natürliches Empsinden emporte sich innerlich gegen das gekünstelte Gebaren des Schauspielers, und manchmal versuchte sie auch Julchen darauf ausmerksam zu machen. Aber da kam sie schlecht an. Das Julchen konnte dann sehr aussiallend werden und sieß mancherlei versauten von robuften Durchichnittsnaturen, Die eben bem Fluge eines bebeutenben Runftlergeiftes nicht folgen tonnten. Go borte benn Gefine ben Schmarmereien ber Freunbin gebulbig zu und bachte, baf bie Liebe eben eine Angelegenheit fei, über bie fich nicht ftreiten laffe, Mie benn auch Julchen oft genug mit einem gewisen Mit-leid betonte, daß Menschen, die noch niemals geliebt hätten, gut daran täten, sich eines Urteils in diesen Dingen zu enthalten.

Gesus verzog bazu keine Miene. Ach, Julchen, bachte sie bloß was weißt benn bu bavon, wie es in meinem Blute rumort! Wie ich vergehe vor Sehnsucht nach ihm, bem einen! Dem ich gar nichts bin und der einer anderen gehört! Was weißt bu von meinen Träumen, in denen ich ihn habe und ihn umfange, und mie ich kerben möckte vor Entrukkerne ber wie ich fterben möchte vor Enttaufchung bes Morgens, wenn ich erwache und alles ist nicht mahr.

(Bortfegung folgt.)

(24. Fortfetung.)

100

Rachbrud verboten.

### Schiffbruch.

### Reman von Margarete Sanitter.

Als bie brei icon ein paar Schritte fort maren, hörte Gefine rufen: "Fraulein, ach liebes Fraulein!" Und ale fie fich umwandte, bat Frau Jürgensen, baß fie ihr boch bie nachste Droschte, ber fie begegnete,

ichiden möchte. "Gewiß, gerne, gnädige Frau", sagte Gefine und ging mit ihren großen, sebernben Schritten bavon.

Maria Jürgensen sah ihr nach. Und da fiel ihr mit einem Male ein, daß dieses ja das junge Mädchen war, welches Hinrich damals an jenem Abend bei Mathiesens in so unverhohlener Bewunderung ange-starrt hatte. Und am nächsten Tage richtig, ba war es, daß wiederum ihr Mann sie auf den schönen Wuchs des Mädchens ausmertsam gemacht hatte. "Ja, du!" dachte die Frau voller Bitterkeit, "du in deiner blühenden Gesundheit, du würdest deinen Mann auf See und in die Tropen begleiten können. Du brauchtest nicht zu Haus zu sigen und dich zersressen lassen von Sehnsucht und Eifersucht!"

Mit einem qualvollen Aufftohnen prefte bie Frau

bie Sande gegen bie Mugen, Go beneibete bie eine bie andere.

### XII.

Frau Kahn mußte sich viel ärgern. Das Julchen war wie behert. Und schuld daran war dieser Bengel, der sogenannte Raous Bitie, der seinen ehrlichen Batersnamen verleugnete und auf der Bühne herum-Batersnamen verleugnete und auf der Blibne herum-fuhrwerkte wie ein angeschossener Eber. Nein, sie tonnte den Jungen nicht leiden, trosbem es der leib-liche Sohn ihres einzigen Bruders war und trosbem sie mit ihrer Meinung über den Schäuspieler nöllig isoliert dastand. Denn Ravul hatte die gesamte Weib-lichkeit der Stadt für sich, was kam es da auf das bose

Urteil seiner Tante an, der braven Mutter Kahn! Er hatte sich jett den zweiten Anzug bei ihr bestellt und bamit seinen verwandtschaftlichen Pflichten Genlige gesleistet. Er hatte sogar 30 M. darauf abbezahlt. Mehr tonnte man nicht verlangen.

Das Julchen gefiel ihm ichon eber, und ab und zu tten sie ein kleines Stellbichein in ben Wallanlagen ober im Parthauschen. Anbetung tut immer gut, und von bielem Artifel hatte Julden ein ungeheures Lager von diesem Artisel hatte Julchen ein ungeheures Lager dur Bertiigung des Betters, der, je nach Laune, ein größeres oder keineres Quantum davon entnahm. Und wenn der "große Künstler" dann zum Abschied Jukchens nicht immer ganz einwandfreie Hand küßte und mit gönnerhaftem Lächeln versicherte, sie sei "das einstige Meib, das ihm nicht auf die Rerven salle", dann marschierte Julchen mit einem Lächeln heimwärts, als ob sie geradewegs aus dem Paradiese käme. Und es lätt sich nicht leugnen, daß die genialische Buchführung, der sie porstand immer großzügiger wurde und Mama ber sie vorstand, immer großzügiger wurde und Mama Kahn eines Tages die Entbedung machte, daß Julchen, anstatt mit Tausenden, flott mit Millionen operierte.

Da gab es einen großen Krach. Frau Kahn be-ichwor, daß Julchen für diese Art ber Buchführung gut mit 6 Monaten Gesängnis bestraft werben könne und baß sie fortan nicht mehr allein ausgehen bürfte. Abends aber, beim Zubettgeben, hatte sie eine lange Auseinanbersehung mit ihrem Mann und sagte, baß lie nun den Siegfried Henmann aus Holgin tommen laffen werde. Abgemacht sei die Sache schon lange, die 6000 M Barmitgift seien auch vorhanden, und ehe das Julchen Dummheiten mache, sei es besser, sie seitet au verheiraten. Ihre Hisse im Geschäft sei ohnehin gleich Rull, und die zweite, die Iba, bringe das, was die Alteste an Unsinn geseistet, auch zuwege.

Daran ichlog fich eine längere Rebe, in ber es non vielen Borhaltungen wimmelte über bas ichlechte Beispiel, bas Simon seinen Kindern immer badurch ge-geben habe, daß er ein unverbesserlicher Optimist, Ehr-lichkeitsphantast und Bildungsjäger sei, ber schon längst

### Das Reimsiculgejes auf dem toten Buntt.

Das Relasianiseies auf dem toten Junti.

Am 5. April mar im Bildungsausichuk des Reichstages ein Antrag angenommen morden. Der die dis dahin mehr pädagogisch oder theologisch oder inriktisch gesübrten Beraungen über das Reichschulgstek plötsich au einer bedeutslamen vollischen Angelegendett asmackt batte. Mit 15 Stimmen der Deutschanationalen, des Sentrums, der Banerticken und ter Deutschanationalen, des Sentrums, der Banerticken und ter Deutschen Vollspartei gegan 13 Stimmen der Demofraten. Mehrheitssosialisten und Unabbängigen war nämlich der f 1 des Reichschulgsteks derart atkat worden, daß die welt I ich nu nu der Befen ninisch auf ein aleich der fichten, während, dem Ebere Comercial da fissich ule sein ischen während, dem Ebere Comercial da fissich ule sein ischen während, dem Ebere Comercial da fissich ule sein ischen mährend dem Bentums des Gelekes den Botrans vor den Sonderschulen haben soll. Damit war die Zerschlagung unseres deutschen Ichlaumelenz beichloften, vonnehmelich durch Schuld des Zentrums, das sich nicht an das Meismarer Schulkompromit hielt. Die Regterung ließ damals durch Schuld der Schuld ertisien, daß der angenommen Antrag aus Geleichießung der der Schularen im Wiberldruch und der die Schuld der Regterung ließ damals der beisberigen Auftgalung der Bestellung zur einen Gachlage berbeigsführt werben mille. Am 21. Junt bat fich nun der Bilbungsgunden der Regterung un einem Gachlage berbeigsführt werben mille. Am 21. Junt bat fich nun der Regterung entgegensungsweiter der kanten der Beratung entgegensungsverireters erlasien jedoch nur ein Ichteben des Keichsminiters des Innern, in dem es beitzt, es hätzen fich der Beratung ber Keichsungserichtebenheiten dasüber ergeben, ob iener Abgeneung eine gennanken. Eine Mehren das bei der Beratung der gegen der keine gebertung auf ze ein der Keinsten der Gelingen im gegenndartigen Augenbild feine oblichenen Grünken im gegenndartigen Augenbild eine Schülzen der Beratung der Beratung aurse der Ausschlaß der Beratung der Beratung der Beratung der Beratung

### Der Sanierungsplan des öfterreichischen Finanzministers.

Finanzministers.

W. T.-B. Wien. 22. Juni. (Drabtbericht.) Kinanzminister Seauer entwidelte im Nationalrai gestern lein K in an abrog aa m m. das, wie er einletiend bemertte, auf dem Grundsak der Seldstille aufgebaut sei. Es set verkelt, würde man nur auf die Auslandsbille dauen. Die erste Etave der Seldstills ei die gestern erfolate Er ünd un aber Rationalbant für Okterreich. Außerdem müßte das Pudvet ins Gleichoewicht sommen, und zwar durch ichtsäckliche Erivarnise von mindeltens 50 Milliarden Kronen durch Beimehrung der Einnahmen des Staates, durch Einfilhrung neuer und durch starte Erhöhung der bereits des siehenahmen sienen nund vorch in Koldvartist zu gahlenden Istuern und durch in Koldvartist zu gahlenden Istuern der Mehrertrag von 200 Milliarden ergeben würden. Der Minister lichok mit einem Appell an alle. einträchtig zulammenzuarbeiten und alle Barteigegeniade zurücksalten.

Mas Auer (Cos.) tret sür die Schaftung regeliche zuschen Auflage einen Teil des Kinanzsrogramms anzunehmen, wenn nicht zunächst des Auflage einer Zwangskwoothef auf alle lande und ferstwirtschaftlichen Bestwaren lowie auf den nicht durch den Mieserlichus belastenden Bestwaren im Außer dem Ansen und seinen Keil ir die ner (Chr. Soz.) trat sür eine gestechte und gleichmächige Kerteilung der Steuern ein. Müger dem der Entente gertiste werden.

Mas einfrichaftsgedictes in ein großen schaften dem Sirtschaftsgedictes in ein großen haben der Sirtschaftsgedictes in ein großen haben der Sirtschaftsgedictes in ein großes until dem Dem Sirtschaftsgedictes in ein großes und ganzen mit dem Tinanzolan einperhanden.

Mas Schünklichen Sirtschaftsgedictes anschließen müße das entrickland ein einer sollten dem Sichereich einem großen

### Wiesbadener Tagblatt. Die Ronfereng im Saag.

Die Bilbung ber Bureaus.

Die Bisdung der Bureaus.

W.T.B. Saan, 21. Juni. Die beutige Sikung der nichtrussichen Kommission hat van Karnebeets Ernennung
zum Ehrenvorsikenden bestätigt. Der bolländische Delegierie
Batiin wurde zum Borskenden, der Belaier Catiier
zum itellvertretenden Borskenden, der nichtiuslichen Kommission gewählt. Greame (England). Aledand (Frankreich)
und Noessand (Italien) wurden zu Borskenden der Unterfommissionen ihr dag private Eigentum. Schulden und Kredite ernannt. Der Borskende und der kellvertretende Arsitzende der nichtrussischen Kommission werden zusammen mit
den Borskenden der Untersommission ein Bureau der Borsitzenden bilden, das aber die Besugnisse der nichtrustischen
Kommission seineswegs beeinträchtigen darf. Jatiin wie
sich mit dem Korsisenden der russischen der Latiin wie
hich mit dem Korsisenden der russischen der beiden
Kommissionen einbeitlich zu regeln. Die Gowietreaserung
teilte dieber noch nicht offiziell die Mamen ihrer Delegierung
teilte dieber noch nicht offiziell die Mamen ihrer Delegierung
teilte dieber noch nicht offiziell die Mamen ihrer Delegierung
teilte dieber noch nicht offiziell die Mamen ihrer Delegierung
teilte dieber noch nicht offiziell die Mamen ihrer Delegierung
teilte dieber noch nicht offiziell die Mamen ihrer Delegierung
teilte dieber noch nicht offiziell die Mamen ihrer Delegierung
teilte dieber noch nicht offiziell die Mostau um Bakerleich:
rurgen sier Litwinow. Rasowosti. Krasiin, Krestinsti und
Sossolnisson gebeten. Die Untersommission besinnt morgen
mit den Borbereitungsarbeiten.

#### Ein tednifches Experiment.

W. T.B. Hag. 21. Juni. In der beutigen Pressensers.

W. T.B. Hag. 21. Juni. In der beutigen Pressetonserens.

Al such and. es sein nicht ridtig. anzugehmen, daß es zweichten Gruppen von Delegierten gebe non denen die eine um ieden Breis sich mit Ruhland verständigen wolle, während die andere um ieden Rreis eine Beständigen wolle, während die andere um ieden Presis eine Beständigung verhindern lose. Die englischen Desegierten wollten sich mit Ruhland verständigen, aber nicht um ieden Breis. Die Moralität des Rölferrechts solle erschwert verden, also würden die Interschrift einer Erochmacht geglaubt haber und durch ihre Industrie zum Wohle diese Landes beigetragen daben. In Genua habe man ein volltischen. Ischt mache man ein volltischen. Ischt mache man ein te knilche Schlichlag gewesen. Ischt mache man ein te knilche schlichlag dewesen. Ischt mache man ein te Knilchen. Wennes Ersolg habe, so sein das gewiß der ruhigen und friedelichen Atmosphare im Hang zu verdansen.

#### Giolittis Berfohnungspolitit,

D. Mailand, 22. Juni (Eig. Drabtbericht.) Der "Secolo" ichreibt Giolitti die Absicht au. ein Kadinett der Rertoknung au bilden, in das auch die Sosial i sten und Kafzisten autgenommen werden lossen. Giolitti würde das Ministeren lidium nur dann übernehmen, wein es gelingen sollte eine wirtliche Regierung der Kerloknung zu bilden, die sich aus Bertretern der ausersten Linken und äußersten Rechten zusammenlichen würde. Er alaubt, daß ein Programm der Innenadrüstung und weitgebende soziale Reformen geeignet wären, die Beriodnung durchzusübren.

#### Brigelei in ber italienifchen Rammer,

D. Rom. 22. Juni. (Fig. Drabthericht.) Bei Erörterung bes Kolonialetats kam es geitern in der Kammer zu bektigen Julammenitöhen swilchen der dukersten Rechten und der sistalistischen Bartei. Der Sosialist Modialiant hatte auf die Eleich berecht ig ung der Schwarzen mit den Wethen bingewielen. Darauf erfolgten ironliche Zwischerruse der Kationalisten, woran sich der Austaulch von Beleichigungen anlichlos. Dielem folgte eine regelzechte Schlacht beider Karteien, die mit den Faustaufen bearbeiteten. sich zu Boden warfen und verdrügelten. Trou Schliekung der Sthung dauerte der Kamps noch geraume Zeit an, dis die Kämpser ermüdeler.

### Ruffifche Sanbelspolitif.

W.T.B. Mostan, 20 Juni. Das Außenhandelstom-missariat der Sowjets in Mostan beabsichtigt, die deut-ichen Herbitmeisen mit Erzengnissen des rusit-ichen Hausgewerbes, das freilich ichwer darnieder-liegt und in gewissen wichtigen Zweigen logar wegen mangelader Robsicisveriorgung gang ausgestorben ist, zu be-ichen. Gleichzeitig josen die Blane zur Berdrang ung der englischen Einindr von dem nordverti-ichen Marki durch Aussubr hauptsächlich von Leder- und Terkiwaren dorthin ausgearbeitet werden. Der Gestehungs-preis dieser Waren ist wegen des Schwansens des Brotzreises und der Löhne nicht falkulierder: er beträgt zurzeit das 5. die siche des Weltwartbreites.

### Tiditiderins Stellung ericuttert?

W. T.B. London, 21. Juni. Reuter melbet aus hellingfors. Ginem Bericht aus Mostau sufolge ift die Stellung
Ischtickerins augenblicklich feines wegs ftart
infolge der Weigerung der rufflichen Renierung den rufflichrtalienischen handelsvertrag zu ratifizieren. Es geht das Gerücht, das IIschtischerin möglicherweise gezwungen sein wird,
auruck autreten.

### Miesbadener Nachrichten.

Die Erblichfeit von Wohnungen.

In dieser Zeit der äußersten Wohnungen.

In dieser Zeit der äußersten Wohnungsnot ist der Fall nicht selsen, daß die Erben Berkiorbener auch auf die von dem Toten binterlassene Wohnung einen Rechtsandpruch geltend machen. den sie auf die Ausführungen des Bürgerlichen Geschuchs stüben. Wohl gedt der Besti des Toten auf den Erben über, aber nur das, was wirklich sein "Besti" war. Nach der Mohnungsmangelverordnung sedoch kann man eine Wohnung, die ermietet sit, nicht ohne weiteres als Besti ans iprechen Das Innehaden einer Wohnung schlok nur ein Gebrauchsrecht in sich und war ichen au Ledgetten des seit Verstordnung sehoch nur ein Gebrauchsrecht in sich und war ichen au Ledgetten des seit Verstordnen micht übertraghat auf andere dritte, tremde oder verwandte Personen. Selbstwerständlich schehen hies dei des Personen aus, die die Haus- oder Wohnung nicht mit dem Verstordnen aus, die die Haus- oder Wohnung nicht vertreben werden, da der dem Todessall die Bertsumungscherechtuung über die Wohnung auf die Ehefrau oder die mündigen Kinder übergebt. Allerdings ist es nicht die Erdstäcket der Wohnung, sondern das dam Wohnungsamt sien dem Ledgetten anerkannte Wohnrecht der Richaussanten den der Ledgetten anerkannte Wohnrecht der Richaussanten den dem Kohngameinkalt mit dem Bertsohnen aus folde Versonen seine, die die Wohnung rechtwäßig bezogen daden, um eben die Richaussante sich die Erdernen mitmohnten, sein Borrecht auf die

bre Wodingsmeinschaft mit dem Verstorbenen zu feilen.
Es ergibt sich also, daß die Erden, die nicht in der Wodinung des Verstorbenen mitwodinten, fein Vorrecht auf die Rodinung baben, und daß die, die mit dem Berkorbenen die Wodinung rechtmäßig teilten, auch wenn sie sonst nicht wieder nicht nichts wir ihm erden und nicht Mitunterzeichner des Mietsvertrags waren, ihr Wodinung hir die von ihnen rechtlich benötigien Käume nicht venlieren sonnen. Sehr verwickelt siegt der Fall allerdings der denen, die zwar nominell tie Wodinung mit dem verstorbenen Versigungsderechtigten teilten, aber iatiäcksich auf Erwad irgend welcher Gelds oder Naturalienstungen ieine Unterwieder waren. Sier fanm nur ein ordentlicher Spruch die Entscheinig ergeben.

— Zur Stiftung aus Peru. Wie bereits durz berichtet, batten peruanische Kinder auf Anregung des deren Otto von Lichoiisdausen, der erner befannten dur altbestücken Ritterschaft gehörenden Kamidie enstimmt und dessen Mutter der wohnt. Svenden gesammelt, die u. a. für ers bolungsbedürftige Kinder in Wiesdaden und Umgedung Verwendung finden sollen. Aunmehr ist dei der deutschen Gesandischapt in Lima folgendes Schreiben von dem Magistinat der Stadt Preshaden eingegangen. "Unter döslicher Bezugnahme auf das Schreiben vom 11. Januar 1922 de kittigen wir ergebenit den uns durch die Deutsche übersechte Bant in Berlin überwiesenen Betrag von 100 000 M. Der Magktint bittet, den Spondern für die hochberzige sabe und deren Otto von Bischoffsbaulen insbesondere für seine un Veru gegebenen Anregungen seinen tiesenwsundenen Dank zu übermitteln. Das Gest wird aufgabegemäß für ers holungsbedurftige Kinder in Wiesdaden und Umgedung verwandt werden Mit diste des gestisteten Betrags wind der Sodi Wiesdaden in der glüstischen Lage sein, in diesem Tontmer eine Anzahl franker und schwer unterernährter Kinder in Landausenthalt und Erholung zu deringen. Die vervanischen Kinder durch des innigen Dankes unferer Kinder gewiß lein. Ges Dr. Sperling, Stadtrat."

Annder gewiß lein. Ges. Dr. Sperling, Siadtrat."

— Sonnwendseier. Mir werden von dem Ausschuß
für die Sonnwendseier Caub um Aufnahme der nachsteden
dem Zeilen gebeten. Aur Teilnedmer an der Sonnwendseter
in Caub, welche aus dem beset is in Gebiet tommen oder
solches betreten, lei darauf aufmerkam gemacht, des sede
krovesation der Besahungsfruppen usw. ferner das Tragm
nationaler Abzeichen, das Singen nationaler Lieder im de
keiten Gebiet unter allen Umftänden zu unterkleiben hat.
Auf die Rotwendigkeit, Päffe mitzunehmen, wird besonders hingewiesen.

— Jur Förderung des Kleinwohnungsbaus. Mit Zementlieferungen benorzugt wird nach einem Schreiden des Reichswirtschaftsministers der Kleinwohnungsbau, wie der
mittelbar und unmutselbar Juschus erdält. Im Bereich des
Rorddeutschen und des Kheinschwestfälischen Zemensverbands erhült dieser eine bevorzugte Lieferung die Kunnen
der 30 Sad für eine Kleinwohnung. Die Lardesrgierungen bestimmen die Stellen, die die Anträge prüfen.

— Die nenen Telephongebühren. An 1. Juli wird im Tesephonvertehr der Teverrungszuschlag für dringende und nicht dringende Gespräche auf 160 Brosent erhöht. Darnach wird ein Dreiminutengespräch von einer öffentlichen Spreihielle aus dei 5 Kilometer Entscruung 1.30 M. fosten, wöhrend das dringende Gelpräch mit 3.90 M. bezahlt werden muß. Das Gespräch der Teilnehmer wird statt 45 Bs. 65 Bs. Einzelgebilden ber Teilnehmer wird statt 45 Bs. 65 Bs.

### Der Schraubenschlüffel.

Bon Saffe Betteritrom.")

Direkter Alm webnte in seiner Sommerwohnung. Aber ieden Biomag sudt er in die Stadt, um Geschäfte zu ersedigen. Dresmal war Frau Alm mitgesommen, um nachzusteben, ob die Beute, die Stadtwohnung renovieren sollsten, auch wirdich dei der Arbeit waren.

ten, auch wirklich bei der Arbeit waren.

Der Direktor und keine Frau blieben die Nacht in der Stadtwohnung, und am Dienstagmorgen wurde im Schlefsaminer gefrühltidt. — in den übrigen Jimmern maren die Dandwerker, die nicht kerig wurden.

Direktor Alm irank leinen Kaftee und sas die Morgenseitung, die der Kartier beraufgebracht datte. Als er fertig war, midschie er einen Schraubenichtüllel, der auf dem Nachtisch lag. Er nahm ihn in die dand. Häter auf dem Nachtisch lag. Er nahm ihn in die dand. Dätte er gewukt, weiche Rolle er in ieinem Leben spielen würde, dann bätte er ihn weggeworsen oder ihn in einen Kleiderichkant versteckt. Aber Direktor Alm abnie nichts von feinem bevorziedenden Schala, danum sagte er:

"Wie kommt denn der Schraubenschliftel von meinem Motor dierher? Den muk ich mit mitnehmen!"

"Ihne Ersählung geht weiter.

Direktor Alm und Frant führen mit dem Mittagsdampler nach der Sommerwohnung zurild. Sie batten einen dusgezienkneizen Blak in der Bachberdede auf dem oderen Ded gefunden, dicht neben der Kommandobrüde. Fran Alm tail dort mit einer Freundin zufammen. Berta Lundsgem. Die Damon studien an ihren Deden, und der Direktor las ieme Kbendseitung.

te

m. ge

ar

115

STL фŧ

nb 15,

Ploulid fies ber Direttor bas Blatt finten und fagte su

Bloklich ließ der Direktor das Statt in.

derner Frau:

"Daf Du den Schraubenschliftlel mitgenommen?"

"Keiu, das dabe ich nicht", lagte Frau Alm.

"Bammn nicht?"

"Das bättelt Du ja auch tun können!"

"Das bättelt Du ja auch tun können!"

"Das bättelt du getan, wenn Du nicht gesast dätiest, das

Du es tun würdelt.

"Ich bade noch andere Sachen im Kopf!"

"Das lann ja jein liebe Greta", lagte der Direktor,

"dann dätiest Du aber nicht lagen sollen, das Du ihn mit
enwaden wollteit. Du bast also vergessen, ihn einzunaden!"

\*) Mus ber im Berlage von Dr. Engeler u Co., Berlin, ericienenen Erateafen-Sammlung: "E ft it i" ben befannten ichwebischen Sumeriften, Age Avenfrup und Glifabeth Treitel übersesten umb B. Whefing mit

"Noolf ut beute kelecht gelaunt", sagte Frau Lundgren. "Bian muß nicht so saueriöpfisch sein, wenn das Wetter so khon üt!"
"Liebe Berta", lagte Direktor Akm, "Deine Semerkung ut tevisch weublich. Menn die Frau nachlästig üt, dann üt der Mann ichust, — er in ichlecht gelaunt."
"Wie kannit Du behaupten, das ich nachlästig bin!" saste Frau Akm. "Du mußt immer kreitslüchtig sein, wenn es gemilisch fül" das Du zugsbit, das Du vergessen halt, den Schraubenkhlüssel einzupaden!"

"Ich will, das In sugedit, das Du vergessen dan, den Schraubenkeliusel einsupaden!"

"Barum hast Du ihn denn nicht selber eingepadi?!"
"Das bätte ich getan, wenn Du nicht gesagt hättest, das Du es tun würdest. Ich habe mich darauf verlassen!"

"Imwer must Du wegen Kleinigfeiten sänsisch sein! Alle Beute bören zu, wie Du mich schfanierit! Ich war ja dumm, daß ich mit nach der Stadt gesahren bin!"

Direktor Ahm stand auf, sah seine Brau an und sagte:
"Wenn Du nicht sofort sugidst, das Du vergessen dast, den Schraubenschlissel einzupaden, dann springe ich über Bord!"

Krau Alm aniwortete:

Brau Alm aniwortete:
"Du tannst Dich seiber um Deine Sachen kimmern!"
Da greif Direktor Alm nach dem Eilengitter und ivrang über Bord. Er wurde in den Wasserwirhel gesogen und er-

Die Beerdigung war vorüber, und Frau Alm saß in ihrer endlich renovierien Stadtwohnung. Ihre Treundin. Berta Lundgren, war ihr ein großer Trost in ihrem Ungläck. Frau Alm war bleid und verweint, denn sie betwaerte ihren Mann wirklich. Frau Lundgren dicht die Sand der Fraundin still in der ihren Sie sahen schweigend da.

Dann erdod sich Frau Alm und ging ins Schlatzimmer. Die Fraunden iolgte ihr. Frau Alm irat ans Fenter und misste homens

Die Fraunden tolste ist. Frau Alm trat ans beiner und blidte hinaus. Plödlich bildte sie sich und hab einen Gegenstand auf, auf den sie getreten batte. Es war der Schraubenicklissel! Sie hielt ihn in der dand, und dann sagte sie: "Dier ift ja das Dinas, das Abolf vergessen dat mit in die Sommerwohnung zu nehmen!!!"

### Aus Kunft und Ceben.

Cine Auskellung "Tapete, Bale und Blume". Eine eigenartige Auskellung findet im Stutigarter Landes-museum ftatt, um den Geschmad in der Perwendung von Blumen und Basen zum Immerschmud zu beleden. Wie in der "Kunsthrount" berichtet wird, sind in einer balle frische

Blumen in besorders gemählten Kasen ausgestellt und zu den Taveten und D-torasionestorien iein abgestimmt. Auf der einen Seite erialat diese Abstimmung unter dem Ge-inchtspunft der Daumonie während auf der anderen Kon-ingswirfungen erzielt werden. Alle paar Tage werden die Blumen nach Art und Karbe erneuert, und damit wechselt auch der mithen passende destorative Rahmen. Brahms, der Kenner. Bradms sak einmas, wie in der Bradms-Biographie von Kuller-Maitsand erzählt mird, in beiterer Gesellichaft in einem Wirtsbaus und bestellte den dessen. Der Wirt brachte einen und jagte dazu son

besten Wein. Der Wirt brachte einen und saate dazu ichmeschelnd: "Dieler Wein übertmist alle anderen, so wie die Bradmssiche Musit alle andere." "Dann nehmen Sie ihn lieber gieich mit", sagte darauf Bradms trocken, "und bringen Sie uns — eine Klaiche Bach".

### Kleine Chronit.

Rieine Chronik.

Bildende Kunst und Musik. Bei der Versteigerung iapanischer und euroväscher Kleinstunst, die am 12. die 14. Juni denm Kölner Kunstaultionsdaus Math. Lem per is (V. daniem u. Södne) katifand. seigte es sich, daß die Preide für gute iavanische Kunstwerte, namentlich für Essendeinskalvuren und Restuse, leit 2 Monaien wiederum derivätlich gestiegen sind. Für einselne kleinere Elsenbeimsgruppen wurden Presse dies zu 20 000 M. dezablt. Die Netigte brachten in der Mehrzahl zwischen 1000 die 5000 M. Eine ikronense Buddhossigur in Dols Ar. 467 ging für 20 000 Mark sein den japanischer Altarschrein für 15 000 M. Der dekunte den euroväsischen Antiquitäten des 17. und 18. Jahrkunderts drachte ein Delster Speiselervice 79 000 M. — Der bekunte Vianist Georg Seell wurde zur musikalischen Obersleut na des städtischen Abeaters in Düssels den Ebart nach des frädtischen Westerner ihr den Theaters in Düssels den Studen fan derwien.

Wilsenichaft und Technik. Auf der dritten Generalversammlung des Berbands der ich weiserischen Studen fan is in 3 ürich wurde die Schaftnun einer Organisation beschlossen, die murde die Schaftnun einer Organisationen zwecks Bermittlung des Studen fen und stau ich s Kühlung nehmen kall. — Der Brager Bafteriologe Profesior Dr. Wehl ist und des sieden Bertuch der Kuhlund der vollischen Studenken Regiewung deseden datte, eine Kultur des Flecknungs ins Ause gelvrist. Weis mar sich older der dem Absiehen Wiellichen Rachlaß bekindet ind eine vor dem Absiehen Michaelsen Andelse bestindet sie kerden. In seinem wissenschaftlichen Rachlaß bekindet ind eine vor dem Absiehen Rechen Andelse bestindet sie kerden. In seinem wissenschaftlichen Rachlaß bekindet sie Kerden.

sich bei 3 Minuten Dauer und 5 Kilometer Entfernung auf 1.95 M. Das teuerste Gespräch ist ein Fünfzehnminutensgehrräch nach ber 18. Zone (1300 bis 1400 Kilometer), das pom 1. Juli ab die Kleinigken von 292,50 M. tosten wird; das dringende Gespräch für die gleiche Entsernung und Zeit erhöht sich auf 877,50 M. Auch die Redengebühren für Sonderleiftungen werden erhöht.

— Gegen die süddentichen Räsenssuhrverbate. Die Sandelstammer Frankfurt Danaus Fusda dat an den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft ein Gesuch gerichtet, in dem sie Rusbedung des Räseaussuhrverbots aus Bavern und Württenberg sordert, da diese Länder an Wildsprodustion übersluß hätten.

Billsproduktion überiluk bätten.

— Fremdennst auch in Bavern. Der "Berl. L.-A."
jdreibt: In Mün den und Oberbavern machen üch ient die
Folgen der maßiesen Preistreibereien in der Fremdenunduftrie in unliediamer Weste bemerkbar: Die Fremden
bleiben aus, und die Unternehmungen, namentlich neugravindete, lieden vor größen Schwierigkeiten. GarmischBartenluchen ül am bärtesten getroffen trot der Nachdarsichaft Oberammergans. So batte am vorigen Scanlag der
größte Setrieb von Garmisch-Artenlieden, der 230 Betten
besitt, 20 bis 25 Fremde. In beiden Otten zuslammen waren
400 Fremde abgeitiegen — gegenüber 1000 dotelangestellten.
Hoose däuser mit 80 und mehr Petten batten überhaupt
feine oder nur ganz wenige Fremden.

— Neue Lesebücher. Eine Neuregelung der Frage der

seine oder nur gans wenige Kremben.

— Reue Lesebücher. Eine Neuregelung der Frage der Vollsschullisebücher balt der M in ihr für Vollsbildung für unerläsisch. Sie soll im Anschluk an die Herausgade der Richtlinien für die Ausstellung von Lehrplämen für das d. Kollstellung von Lehrplämen für das d. Kollstellung von Lehrplämen für das d. Kollstellung von Esteplämen für das d. Minister dat die Negierungen desdass ieht angewiesen. Anträge auf Reuesinlichtung von Bolfsschullesbüchern sunächt zuruckzubalten. Aber auch inäter würden die Angewiesen, Anträge auf Neuesinlichtung von Bolfsschullesbüchern sunächt von 1893 zu deachten sein. In einigen Bestelen üt ein neues Leisbuch für das 2. Schuliahr unbedingt nötig. Der Minister will desdalb nichts dagegen einwenden, das Anträge in dieser Wegledung ihren isch das gegennenmen werden. Sie sollen aber an den Minister weitergereicht werden. Bei dem Lehren wie dei den Schulbehörden derricht werden. Bei dem Entraten-Lesebücher abschilen und ohne Genedmigung durch ing, wweite sieden für das 2. Schuliahr ersehen zu können.

— Erhöhlte Auslandsgebühren. Erhöhre Gebühren für

iog. aweite Fibein für das 2. Schuliahr erleben au können.

— Erhöhte Muslandsaebühren. Erhöhte Gebühren für Telegramme, Kerngelpräcke und Bakete nach dem Ausland erhöht die Polit dem 22. Inn i an da lie dann den Goldstranken mit 60 M. vechnet. Im Telegramm koltet das Mort nach Deutick-Hierreich und der Tickecho-Slowacei 2.20 M. Ingarn 5.20. Belsien. Dänemart und der Schweis 9 M., Geland 19.20. Kinnlard Iugoslawien, Lettland, Rumänien und Spanien 15. Irankreich Litauen, Bolen und Echweden 10.80. Italien 12.90. den Niederlanden 7.20, Kormean 12. Portugal 16.80, Kuhiand 24.60, den Vereinigten Staaten 200 His 315 M. Litauen 15 dis 240, den Riederlanden 15 die 210, der Schweis 23 dis 318, Belgten 56 dis 143. Frankreich 34 dis 675. Italien 285 dis 420. Korwegen 283 dis 518, Schweden 203 dis 608 M. Politrachitüde nach den Bereunigten Staaten katen die 2 Knogramm 110 M., dis 3 Litegramm 125 M., 4 Kilogramm 140 M., 5 Kilogramm 155 M. dis Kilogramm 125 M., 4 Kilogramm 140 M., 5 Kilogramm

Refegramm 125 M. 4 Kilogramm 140 M., 5 Kilogramm 155 M. die 10 Kilogramm 230 M. ukm.

— Wertzuwachskeuer und Baluta. Eine böckt bedeutlame Enticheidenn dat fürsich das Oberverwaltumgsgericht gefüllt. Der Segutsauschuk von Aachen datie einem Seuerpflichtiger recht gegeben, der gegenüber einer Wertzuwachsveramlagung geltend machte. das ein Wertzuwachsnicht lieuerpflichtig fei, der mur durch die Markentwertung deroetgeführt wurde. Es bandelte fich um em Daus, das 1908 im 23 000 M. gefauft wurde und fich nach Autwendungen und Kendauten auf 34 000 M. lieste. Es wurde 1920 zu einem Breis von 57 000 M. wieder veräubert. Zur Begründen gilderte der Kläger aus, das im Februar 1911 erlasten dem fichen interenden bade den mühelos erzielfen Gewinn erlästen isolen. Die 57 000 M. Berkaufsertrag entsprächen 1edoch in feiner Beise den 34 000 M. in Friedenswährung. Der Kläger dat also in Wirfliedeit mit Berlust vertagen. Der Kläger dat also in Wirfliedeit mit Berlust vertagen. Der Kläger ihr des Bezirfsausichulfes Laste die Stadt Jülich deim Oberverwaltungsgericht Revision ein, dessen diese Urien des Bezirfsausichulfes Kavision ein, dessen die Entscheitung des Bezirfsausichulfes aufbed und den Kläger ihr deroffischet erstlärte, die verenlagte Zu-wachsteuer zu aablen und die Kosien zu tragen. Bei der Berhandlung war die Stadt Jülich wegen der Bedeutung des Kasies durch den Reichständiedund vertreien. Bon dieser Seinen der Bertauwachssteuer in berücktichtigen. Diese Gestentwertung der Berhandlage für die Rösilichet sehle, die Gestentwertung der Berhandlage für die Erähle die nennenswerte Erträge aus den Berhanden von Grundstillen mit die Gestentwertung der Berhanden, sehr angenebm, um de bisterer für die Besität von Grundstillen die für ihren isendaren Gewinn dern der Mertlichsteit ein Berlust ist, auch noch bestreit werden.

Berhandlage aus der Berlust ist, auch noch bestreit merden. 155 M. bis 10 Kiligramm 296 M. 16w.

Bie schützt man sich ver Connenstich? Der Arzt unterscheibet zwischen Connenstich, ber directen Einwirtung der Connenstrablen auf Schübesdach und dirn, und der Albeitweitenung im Körper, was sich auf verschiedene Art auswirten konn und gegebenenfalls den hinkhlag zur Folge bat. Der Connenstich erfolgt, wenn die Haut einer zu intensiven directen Bestrebfung durch die Conne ausgefekt ist. Bestonders gestährlich ist es, den Kopf unbedeckt längere Zeit der Conne pressonachen wenn er nicht durch linnigen Haut der Sonne preissugeben wenn er nicht durch ünpigen Dart-wuche geschutzt und in Sonne gewöhnt ift. Ein Training, das beist eine soltematische langiame Anpassung des Körpers an die Bestrodiura durch die Sonne in Vorbedingung. Rimmt ein untremierter Körper ein Sonnendad, das dem trainierten Körper auf bekommt, so lann die es Kad nicht mur Perdremungsericheinungen der daut, landern auch Kersenstitzungen und nicht auch eine Kad nicht mur Perdremungsericheinungen der daut, landern auch Kersenstitzungen und nicht aus der Beiter auch der Beiter auch Rechten und Rechten und Rechten und Rechte der Beiter auch der Beiter der Beiter auch der Beiter der Be mainierten korper wit bekommt, to Jann ble'es Bad nicht mar Berdreumingserkfreimungen der Haut, kandenn auch Rervenitörungen und mehr oder wertger ichwere Lähmungen nach fich sieben. Röhrend der Gemmeimonate find leichte und helle, die Strachken surücklendende Kleidung und nammilich ein wercher bequemer Kragen geboten. Bekonders find die forwienten Berkonen der Gefahr des Hitchlage und hawache und berafranke Verkonen nicht für dieschlage prodektimiert, wie as Laiepanklat ist. Aber die Kolden des Hitchlage prodektimiert, wie as Laiepanklat ist.

Aber die Holden des hittelans lind bei ihnen liewerer.

— Das Strokdack kommt wieder zu Ehren. Dächer aus Strok. Robr und Schindeln lind wegen der Keuersgefahr messt durch Bauordmungsvorschriften verboten. Dachsiegeln lind aber ieht lehwer zu beschaften und ieuer. Man kommt deshalb ieht auf die alten Erlahlwise zurül. Ramentlich dens Lehmschad bat siemkich einersieher erwiesen. Es soll deshalb ieht logar eine möglicht weite Berbreitung findem. Die Regierungsprossenten und der Berbreitung findem. Siedluchgsverbands Ruhrkohlendszirf im Esen sind deshald ieht ersucht wonden, dei der Julasiung dieser nach mediserten weiter dehende Rucksichen keinen und derhalsung den ländlichen Robindaufern und Wirtschaftsgebäuden zu erleichtern.

#### su erleichtern. Bisobavener Berguffgungabilhnen und Blatfpiele.

- Die Bathana-Lichtlpiele beingen biefe Woche bas padenbe Gefellfcafiobrams in a Aten "Lebenshunger" mit Restel Orsa in ber Titel-tolle. In eindeudsvollen Bilbern wird bier ber Rampf zweier Rivalinnen um ben Geliebten geichilbert. Die Sandlung ist überaus fpannend burch-geführt. Gerner Huft noch die nordische Ramobie "Rach Rocht und Ge-Die Inigenierung biefen Gilma muß eine gerabeju norbilbliche ge-

" Im Rinephonthenter gelangt ab beute bas fenfetionelle Reiminal-abenteuer "Roeunnoch, der große Unbefannte" nach bem befannten Roman von Baul Rosenhain "Die gelbene Kurve" jur Sorjührung.

### Aus Proving und Nachbarichaft. Mus ber Erbenheimer Gemeinbevertretung.

Aus der Erbendeimer Gemeindevertretung.

§ Erbendeim. 21. Juni Als 1. Aunti stand in der gestitigem Gemeindevertretenstung die Erdöhung des Insiudes für die Anlechen zum Umdau des Rat da u. is g. und der Einnuchtung den Imdau des Rat da u. is g. und der Gennuchtung den Imdau des Rat da u. is g. und der Gennuchtung den Imdaugegeld für die gastweise überwiese, nen Kinder der Domane Mechistoshausen wurde auf 175 M. der Koof und Jahr erhöht. Dieruni erfolgte die Wohl des Linnchers Kauf Stern sum Pestiger des Meleteinigungsamts. Die Bersteigerung der Eras nu dung in unseren Telowegen in der die den 10015 M. und die Verwendung von 4000 M. zu Kulturarbeiten in unserem Gemeindemald wurden genehmtal. Für die Setzung unteres Schuldauies iollen 500 Jontner Kofs gelagert werden. Die Medraussisionen 300 Jontner Kofs gelagert werden. Die Medraussisionen 500 Jontner Kofs gelagert werden. Die Medraussisionen Dutritte zu betrachten "An der Kapelle" 1. die gende Dutritte zu betrachten "An der Kapelle" 1. die zowenn. "An den Ersen" 1. die wonn, "An den Ersen" 1. die wonn, "Am Froidweiher" 1. die wann, "Tas Kastanienstud", "Aus der Hohl" 1. dies Z. Gewann, "Tas Kastanienstud", "Aus der Hohl" 1. die Z. Gewann, "Tas Kastanienstud", "Aus der Hohl" 1. die Z. Gewann, "Tas Kentanienstud". 3. dies der Mühle" 1. dies Koewann, "Dare dem Koupegi". 1. dies Schwann, "Der Bermann "Ersen Keupeg". Er der Kulter der Schwann, "Dare Kennen". 1. dies Schwann, "Dare Selling". 1. dies Schwann, "Dare dem Kloppenheumer Beg". 2 Gewann, Ersen Kewann, "Daues däumen". 1. dies Schwann, "Darenderen" "Am Schwann, "Daues däumen", 1. dies Schwann, "Dares der Millen der Genenindere der Klose dem Kloppenheumer Beg". 2 Gewann, Ersen Hunten der Schwann, "Daues den der der Klose dem Kloppenheumer Kraftlinten ür den Schwannen der Kloppenheumer Kraftlinten ihr der Kostenmasber Kloppenheumer Kraftlinten ihr der Kostenmasber Kloppenheumen Kraftlinten ihr den Kostenmasber kloppen der Gemeinbevertretung. Der Kloppenheumer Kraftlinten ihr den Kostenmasber kloppen der Angele

Mus ber Bierftabter Gemeinbevertretung.

Ans der Bierstadter Gemeindevertretung.

2. Vierkadt, 22. Juni. Die Gemeindevertretung des köhöftigte sich mit dem Aufrücken einiger Beamten in did der Gehaltsklaiten, Rach etwa zweiktündiger Debatte kan man zu dem Entickluk, die Beikblusfassung auf 2 Tage zu vertagen. Es wurde eine sechsaliedrige Kommösion gewählt, welche die Angelezenheit genau vordereiten koll. — Um die Gemeindesalle etwas aufzwülken, nurde des schossen, die Steuer von 1921 noch einmal zu erheben, und nachber endgilltig zu regeln. — Die Gemeindevertreter Ludwig Serborn und Karl Bach batten ihre Mandatoniederseung eingereicht. An ihre Stelle weiden in das Varkament einziehen Wishelm Schreiner und Joket Scheid: des der Vertagen und kannen dem kannen von der der der der der der der der des Amt eines Gemeindevertretere nicht übernehmen könne, so das für ihn D. Keum ann aufrücken wird. Die Mahleste dem Keisbenpflüten.

Linfalle beim Althonopiellen in einem Jahre ist die die Rieschenpflicen.

!! Et. Conrobunien, 21. Juni. Wohl selten in einem Jahre ist die Rieschenernte in den verschiedenen Orien der Umgebung ohne Unfalle beim Ariechenpflicen vorübergegungen. Such in diesem Jahre find wieder verschiedene Unfalle besonden. In den beiten Tagen flüczte in dem benachderten Wellnich ein dertiger Einwohner so unglücklich von

ber Leiter, bag ber Tob fafort eintrat.

Bleber in Betrieb genommen.

!! Becharach a. Rh., 21 Juni. Ein ich in feit vielen Jahren fillige-legies Schieferbergwert im benachbarten Steeger Ial mutbe unter bem Ramen Genbe "Konfordia" nenerdings wieder in Betrieb ge-

1! Aus dem Rheingau, 21. Junt. Die Rheingau-Eleftrigitätswerke haben den Strompreis für den Monat Mai für Licht von 8,75 M. auf 9,85 M. und für Kraft von 4,90 M. auf 5,55 M. feltgesetht, wozu noch 1 Prop. Umsahiener tritt. — Der befannte Wetngutsbescher Jean Iffan d Senior zur "Burg Craft" in Eftville ist im Alber von 73 Jahren

### Gerichts aal.

" 3m Gerichtsfaal verbaftet. Ginen unerwarteten Musam Gerichtstaal verbaftet. Einen unerwarteten Ausnam nahm eine Straffammerverkandlung in Frankfurt
a. M. für eine Zeugin die Ebeirau Maria Gimpel, die zu
einer Verbandfung gegen den Kromer Johann Krid und die Elisabeth Gaubak geladen war. Die Beschuidigten hatten
sich wegen Ahtreibung zu verantworten. Frid wurde zu
1 Jahr, die Gaubak zu 6 Monaten Gesänants verurteit. Frau Gimpel bestritt unter dem Eid, das sie einer anderen
Zeugin gegenüber eine den Krid besastende Angabe gemacht
babe. Zene Zeugin aber und die Frau des Angelchusdigten
bekunderen das Gegeneril. Tadurch wurde Verd ach i des
Meineids gegeben und Frau Gimpel wurde auf Antrag
des Staatsanwalts isfort verhaltet.

### Sport.

ng Wiesbaben mußte fich ber tednifch bermerragenben Lige It-Mannichaft, ber Turn und Spetigem. "Eintracht". Frantfurt nach iconem Spiele mit 0:1 beugen. Die Gofte binterlieben herweitagenden Ligs-de Nannischt, der Luise und Sportgem. "Linktudigen Frankurt nach ichdoam Spiele mit 0:1 beugen. Die Giste hinterliehen bier den beiben Eindeud. Weitere Resultate: L. M. Spo. Rambach 1. 2:1; 3. R. Spo. Rambach 2. R. 5:1; 1. Jug-Turm und Spiem, höcht 0:1, 2. Jug-Döcht 2. Jug. Di2. — Am Frankeichnamstag konnte die Spielverg. (kamb.) die 1. Mannichaft von "Rossaus Wiesdaden mit 6:0 abspirtigen. — Der F.-B. Germania Wiesdaden emplängt an kommenden Samotag, abendo 6:1/4 Uhr. die Ligumannschaft des Abseilungsmeisters Vienzenzum Werme und am Sannicomadmittige um 4 Uhr die Ligumann Alemannia Worms und am Sountomadmittag um 4 Uhr die Ligemann-fanft bes 3-B. Alemannis Griesfelm. Da Borms vorausfichtlich einem anderen Kreis zugeteilt wird, Alemannia Grievheim ber Aufftieg in die Oberlign verlagt blieb, durte fich vorerst nicht mehr die Gelegenheit bieten, beibe aus den Berbandsspielen als gestärchtete Gegner befannte Bereine im Spiele zu sehen. Germania beschilieft mit biesen Treffen, die beibe auf bem Sporivereinplat an bet Frantfurter Strafe ftattfinben, bie biesjährige Saifen,

. Das Baben Babener Aute Turnier nom 10 .- 16. Juli bringt neben

\* Das Saben Babener Ants-Turnier vom 10.—16. Juli beingt neben Tourensahrien Geschickscheitsprüfungen und eine Schönheitsbrütureng. Jur Berstigung kehen neben anberen Ebrenpreisen u. a. der Roberts-Batl hart. Wann der preiz. Rennungsschluß ist der 25. Juni, Rachnennungsschluß der 5. Juli, 6 Uhr abends.

Schwiumfluß Wiesbeden 1811 C. R. Die Ar Gonnieg, den 25. d. B., angesehte Memberung muß inselge des Weitlichwimmens in Altenderg aussellen. Absacht nich Dies 6.10 Uhr nermitiags hauptbehabes. Dan freisestene Weitlichwimmen sindet om 2. Juli in Limburg, das Gauweitlichwimmen am 15. Juli in Rainz hatt.

Reselle. In einzeiten worm die Eraednille beim 1. Subbeutichen

fandinmen am 10. Juli in Bening fatt.
Regeln. Im einzelnen warm die Ergebnisse beim 1. Süddentichen Gaufegeln in Franklurt a. M. jolgende: Franklurt a. M. 2394 Holz, Mainz 2336, Wiech ab en 2259, Alcheffenbarg 2227, Schwandeim 2233, Karlsruße 2202, Domburg 2022, Darmfadt 1987, Offenbach 1836. Wiese Karlstube 2202, dombutg dieze, Datmpast 1907, Offenden feine Betanftnillung baden kennte somit bet biefer erhen größeren sportlichen Beranftnillung ben betiten Plat belegen. Auf der Chrendahn (Asphali), 10 Marf in die Kollen, exhielten felgende Wies baden er Regler goldene bezie. Alberne Medaillen: Kern v. Rlub "Alle 9" 6. Pr., Geemald, "es sällt nig" 10. Pr., Gerndardt, "D. R. G. 1800", 11. Pr., Hoffmann, Jortman" 15. Pr., Bathalmet, "D. R. S. 1900", 18. Pr., Jung "D. S. S. 1900" 22. Br., Jung "D.

R. S. 1900", 23. Dr. uim.

\* Lawe. Tennis. Für bas internationale Tennis-Turnier in Fran b.
furt a. M., bas vom 28. Junt bis 2. Just ftatifindet, haben von bet Griraffaffe Kreuzer, v. Biffing, Lindpaintner, Frau Dr. Friedleben, ble

ichwedische Meistein Frau Fie sowie herr und Frau Sos. Dappelmeister von der Schweiz, ihre Nennung sichen abgegeden. Nennungen sind die zum 24. Juni an Dr. Friedleben, Franksurt a. M., einzusenden.

\* Derögkarier. Im Derdo, das Sonntag, den 25. Juni, in hamburghern gelaufen wird, ist nach den vorläutigen Dispositionen der Stäte
mit solgenden Statern zu rechnen: Lentulus (D. Schmidt), Aventin (H.
Brown), Hausseund (Prehner), Hampelmann (Tarras), Apentose (S.
Janet), Abenteurer (Kalfer), Kaires (Jenhich), Schlingel (Jimnermann),
Micotin (Sich), Casa Sianca (Bienler), Runitius (7), Freigeist (Schäfte),
heinrich geb (Cleinis), Jaachim Ernft (Danet), Barbe (Staudinger).
Crebe (Nasienderger).

der sag vor bri Au die We liel wir 100 Wi

no

### Renes aus aller Welt.

Rommuniftische Störung einer Dertmaleeinmeltung. In Strögda bei Gisenach murbe die Ginmelhungeseier eines Selbenbentmals burch linforanbitale Clemenie empfandlich gestört. Rachdem die Rommunisten bei schlien, ben erftung gegebenenfalls auch mit Mulvergiehen zu votschlichen bei Beitung gegebenenfalls auch mit Mulvergiehen zu votschlieben Betten hindern, murbe ber Bug aufgegeben. Bei ber Beier am Dentmal ftorten bie Kommuniften Die Rebe bes Ortogeiftlichen burch tautes Johlen. Judie Remmunigen die Rebe des Ortsgeiftlichen durch tautes Jopien. 316folge des entstandenen Tumultes mußte die Feier abgebrachen werden. Die bürgerlichen Bemochnet des Ortes beichtoffen darauf einstimmig, infolge des Borfalles den Richesteren in Jufunft von ihren landwirtschiftigen Er-geugnillen nichts mehr abzugeben. Die linkscaditalen Arbeiter beschloffen

barauf aus Rache gegen die Bauern den Abmehrftreit.
Großener im Berliner Gamert. In ber Berliner ftabtifden Gasanfinit war nachtsüber Großeuer ausgebrochen, das erft gegen morgen völlig gelösicht werben konnte. Die Ursache ift Gelbientgundung non

Brauntollen. Einereihung eines Klusheiens. Anlählich ber orbentlichen Sauptversammlung der Rissenscheitlichen Gesellschaft für Luftschiffahrt ersolgte auf dem Bremer Flughafungelände die Einweihung eines Flughafens Senalur Mever übergad sim im Kamen des Bremer Senals an die Berwaltung der Beirledsgesellschaft, in deren Rowen Bürgermeilder Dr. Buff verschiedet, deh fie das Mert in guter Obhut halten werde.

Schwerer Unfall dei einem Schwimmsele. Bei einem Schwimmselt in Dürrenderg dei Werschung sinppte insolge einseitiger Belaftung ein Laufung, der über das Wasser führte, um. Eing 190 Jusquer Kürzten ind Kasser. Vieder wurden 5 Leichen geborgen. Die genaus Jahl der Toten fieht noch nicht selt.

fteht noch nicht feft.

pegt non nicht fest.

Ohne Licht. In Nubolitabt trat die gesante Belegischaft der SaaleClettrigitätswerte in den Streit, wodurch das Wert und die angeschlossenen industriellen Berlebe Andolftabts und Saalseldo stillgelegt wurden. Beide Städte find verläufig ohne Licht.

Gradte sind vertaufig ohne Licht. In Betig bei Altenburg wurde ein Gutafleertragung von Tollwul. In Betig bei Altenburg wurde ein Gutabester und ein Tieterzi von einem erfranten Pserd gebissen, worauf beide
von der Tollwul befellen murben. Das Pserd war furz zuvor, was nicht träglich erst schapelbeit werden fonnte von einem tollwuligen hund gebissen worden. Der Gutschelber und der Tietarzt wurden in des Pfastenther Indian und Bereichtet

bissen worden. Der Gulsbesicher und der Tierarzt wurden in des Pafteursiche Inflitut nach Berlin ibergeführt.

Schweres Aufeungläck. Wie aus Salle berichtet wird, ift ein Polizeis aus in der Rühe von Kehra am Kufthüufer insolge Exploitun den Benziniants verungsückt. Jehn Polizeideamte, derunter ein Offizier, erklitien schwere Brandwunden und wurden in höffnungslesem Juhande in den Krantenhaus nach Sangershulfen gebruckt.

Opfer eines Schneikurms. Beim Aberschuten des Weimann dei Berchtesgoden sind i Männer in einen Schneehuum geraten. Iwei von ihnen barben an Herzlühmung, während die beiden anderen ein haus erreichen konnten. Die Toten sind ein Knufmann aus Berchtesgaden und ein Bautschnifer aus Minchen. Eine andere Partel von 3 Minchener Bergsteigern, die ebenfalls den Wahmann bestieg, wird seitdem vermist Man nimmt an, daß die Leute in dem Schneekurm umgekouwen sind.

### Bermischtes.

Bermischtes.

\* Bei welchen Temperaturen gibt es noch Leben? Die michtige Frage, welche Temperaturen von Lebenselen abne Schödigung ertragen werden fönnen, beantwortet? Dr. G. Nahm auf Erund neuer eigener Konklungen in der "Umschau". Die Gromse der höddien Temperatur föllt mit der Gerinsung der Einesförver zulammen. Da aber die Lemperatur, bet der de gleiche in gibt es leine einheitliche Grenze. Im allgemeinen gilt, dok nur merige Lebewslen eine Mörme von mehr als 50 Grab Cessus vertragen leinen. Blan dat zwar in beisen Quellen Algem und niedere Tiere gedunden, die noch det Temperaturen von 647 Grad Gestius und logar von 81 Grad Gestius ind vogar von 81 Grad Gestius ind vogar von 81 Grad Gestius ind einem Meintschen deinen Allend ind. die die in middlich find, die die in einem gewisch Grad austrochen mich in einem Meintschen Justinab die Lebensvongänge auf ein Mindenem Indentieren Justiand die Heinisten. D. d. luittrochenen Indand können niedete Tiere, 4. B. die Kürtrichen, logar Temperaturen von 151 Grad Gestius über Kull furse Zeit ausbalten; haben sie aber im Rasser ihre volle Lebenstätisseit miedergemonnen, so kendern der hord den Erstarten dem Erstarten des Giweises, wos dei Temperaturen von 44 besw. 43 Grad Gestius über Kull furse Zeit ausbalten; haben sie aber im Rasser ihre wohl dem erstätisseit miedergemonnen, so kendern der Gestius in der Kull der Fall R. Anders biegen die Gestius ihrer Rasse absolien. Früher aleubie man, die derstätische Rasseade ausbalten. Früher aleubie man, die derstätische Rasseade ausbalten. Früher aleubie man, die derstätische Rasseade ausbalten. Früher aleubie man, die der Fallen gestigt men der Kreinen als Lebewslen getötet werden, web die Festigung. Gestüte uhm. gegen die feinem und der Fallen aus der Gestius in der Lemperaturen des Gis aufstarte, und der Freie Darnoch stehe aus der Temperaturen werden gestigt werden gestigt werden gestigt werden gestigt man der Sestier der Gestigt der Ersten gestigt werden gestigt der Schale gestigt und bestigt. Er der der Bestigt der seine Cellus, und die Verluchstlere blieben imbeschädigt auch noch bei diesem ungebeuren Kältegraden, die hart om sog, absoluten Ausligunft segem Die Tiere bieliten sich 3 Monate lang in dieser Kälte und existierten nach dem Austauen ungeschwächt werter. Die Versindseitere konnten sogn: einem nichtlichen Temperatursturz von liber 350 Grad Cellius in der Trodenstarre ichablos libersteinen und es ist damit gesescht mosden, das, während die odere Grenze des Lebens inchaftlicht, eine untere Grenze liberdaupt nicht besteht.

besicht.

\* Der Dichter der "Seeschlange". Eifrigen Zeitungslesern wird im Hochtommer oft das Gespenst der derücktigen Geschlange in dieser oder iener Gestalt erschienen sein. Das Auftreten diese Ungetüms beginnt gewöhnlich in den Hundstagen. Aber die iet wuste man nie, woder sie stammte. Irgend einer ersand sie und dann trat sie ihren Siegesma dunch die Welt an. Run aber dat das "Reue Meener Journal", ein Blatt, das in der Zücktung von Seeschlangen geradesn vordischlich genannt werden sann, den Dichter der "Seeschlange" erriert. Sie bringt nämlich einen Artikel über den Kall Reinhard Greeing und schreibt dazu: Der bekomte Dichter der "Seeschlange". Reinhard Goering hat die sieht zwar seine "Seeschlange", dafür aber die "Seesichlacht" sedichtet.

### Handelstell. Die Lage am Metallmarkt.

Die Lage am Metalimarkt.

Der deutsche Metallmarktbericht vom 12. bis 17. Juni der Metall- und Rohstoff-Gesellschaft m. b. H., Berlin, besagt: Das Scheitern der Anleiheverhandlungen mußte die von vielen Seiten erwartete und befürchtete Wirkung bringen, daß die Stimmung für unsere Reichsmark im Auslande wieder eine schlechtere wurde, und infolgedessen die Devisen anzogen; der Dollar setzte am Beginn der Woche bei etwa 320 ein, die Metallpreise machten natürlich diese Erhöhung mit, und am Montag der Woche hatten wir daher einen Elektrolytkupferpreis von annähernd 100 M. Die plötzliche Preiserhöhung hatte zunächst die Wirkung, daß ein allgemeines Deckungsbedürfnis hervortrat, daß viele Käufe, welche seit längerer Zeit zurückgehalten waren, nun nachgeholt werden mußten, zu welchen noch verschiedentlich Meinungskäufe hinzu kamen; allerdings blieb die Nachfrage seitens der Industrie nach Erledigung der Eindeckungen auch in dieser Woche beschränkt, und das Hauptgeschäft entwickelte sich in Handels- und Spekulntionskreisen ab. Als im Laufe der Woche die Devisenkurse und Metallpreise etwas abbröckelten, flaute auch das allgemnine Geschäft wieder ab, und die Umsätze verringerten sich, da wieder das Gefühl der allgemeinen Unsicherheit Platz griff. Am Freitag sahen wir ein erneutes Anziehen der Kurse, verbunden mit festeren Devisen. Am Kupfermarkt ist die dauernd starke Nachfrage nach promptem Raffinadekupfer zu erwähnen, während in den anderen Metallen reichliches Material auch zur prompten Lieferung am Markte ist. Die Preisentwicklung der einzelnen Metallsorten war im übrigen in diesec Woche normal.

Der Altmetallmarkt konnte im Zusammenhang mit den

Woche normal.

Der Altmetallmarkt konnte im Zusammenhang mit den Neumetallen nicht unbeträchtlich anziehen und gestaltete sich das Geschäft nach längerer Zeit wieder etwas lebhafter. Besonders Rotguß und doppelt raffiniertes Weichblei zur prompten Lieferung waren sehr gefragt, obgleich der Preis für Rotguß kaum anziehen konnte. Woche normal.

Die bezahlten Preise der letzten Woche waren unver-bindlich wie folgt:

| Bittenrohsink M. 3700 bis M. 3801 | Bittenrohsink M. 2875 bis M. 3801 | Briffinadekupfer | 96% . . . M. 8500 bis M. 8750 | Brinnickel | 8859% . . . M. 30000 bis M. 21000 | Briffinadekupfer | 8859% . . . M. 30000 bis M. 21000 | Briffinadekupfer | 8859% . . . M. 30000 bis M. 21000 | Briffinadekupfer | 8859% | M. 30000 bis M. 21000 | Briffinadekupfer | 8859% | M. 30000 bis M. 21000 | Briffinadekupfer | 8859% | M. 30000 bis M. 31000 | Briffinadekupfer | 8859% | M. 32000 bis M. 32000 | Briffinadekupfer | 8859% | M. 32000 bis M. 32000 | Briffinadekupfer | 8859% | M. 32000 bis M. 32000 | Briffinadekupfer | 8859% | M. 32000 bis M. 32000 | Briffinadekupfer | 8859% | M. 32000 bis M. 32000 bis

Qu Austral. . M. 20900 bis M. 21900 Lötzinn 30% M. 8800 bis M. 9200

Edelmetallpreise:

M. 735 bis M. 750 Gold . . . . M. 203 bis Mk. 208

Süber . . . . M. 6.60 bis M. 6.80 Alles per Gramm Goldkurs der Reichsbank für ein 20-Markstück vom Juni bis 24. Juni 1250 M.

Alles per 100 kg

Altmetallpreise tiegelrecht verpackt in geschlossenen Quantitäten, bei kleineren Posten entsprechender Ab- bezw.

M. 7500 bis M. 7900
M. 5300 bis M. 5800
M. 3300 bis M. 4400
M. 3300 bis M. 3300
M. 3600 bis M. 0300
M. 5600 bis M. 0300
M. 2300 bis M. 0300
M. 5600 bis M. 0300
M. 2300 bis M. 0300
Alterior M. 9400 bis M. 98 %
Alles per 100 kg Zuschlag: Altkupfer . .

Wiesbadener Tagblatt.

#### Rarlinar Davisankursa

DC	THILLET TO	CA IDOITE OF	300	
W. TB. Berlin, 22  Helland, Buenos-Abres Reigien Norwegen Dönemark Schweden Finnland Italien Lendon, New-York Paris Schweiz Spanien Wien (Deutsch-Oesta) Frag Budapest Schw	1 Juni. Dr. 21. Juni. Geld 1244.55 1454.55 1454.55 5413.20 6841.30 8329.55 699.10 1593.—1438.20 424.84 2826.45 6157.25 5073.25 620.20 23.85 216.70 154.50	Automotive to the Parket of th	Auszahl do 22 Jun Geld 12484 35 114.97 2676.65 5443.15 6961.25 8369.50 711.10 1593 1453.15 328.08 8222.95 6242.15 5102.60 62.20 62.20 62.20 157 4669	

#### Banken und Geldmarkt.

Preußische Zentralgenossenschaftskasse. Der Umsatz ist 1921'22 auf 142.9 Milliarden M. gestiegen. Die Bilanzsumme beträgt 2042 (1096) Mill. M. Die Zahl der angeschlossenen Zentralkassen ist auf 54 (50) gestiegen, denen 117 105 Genossenschaften mit 2 554 788 Mitgliedern angehören. Am 31. März d. J. waren von den Zentralkassen 103.5 Mill. M. (15.2) in Anspruch genommen, Mitte Junimehr als ¾ Millirden M. überwiegend von landwirtschaftlichen Genossenschaften. Der Reingewinn der Anstalt, der besonderen Wert auf eine erhöhte Liquidität lege, halte sich wieder auf mäßiger Höhe (i. V. 5,1 Mill.). Die Erhöhung der staatlichen Einlagen um 375 auf 500 Mill. M. siehe bevor. Es seien bisher Bürgschaften von mehr als 5 Mill. für die Herstellung von mehr als 700 Kleinwohnungen übernommen worden. Das Privileg der Deutschen Genossenschaftshypothekenbank, deren Kapital in der Hauptsache von der Kasse übernommen sei, ist inzwischen erteilt.

#### Weinbau und Weinhandel.

m. Haardt (Rheinpfalz). 20. Juni. Hier brachte die Winzergenossenschaft Haardt etwa 30 Stück 1921er Weiß-wein zum Ausgebot. Es erlösten die 1000 Liter 1921er

laardter 65 900, 71 000, 96 000, 104 000, 158 000, 173 000, 198 000, 206,000 M., Kirchpfad 209 000 M., durchschnittlich 100 000 M. Der gesamte Erlös stellte sich auf rund 3 950 000 M. — Im Anschluß hieran brachte das Weingut Friedrich Bauer, Haardt, etwa 15 Fuder 1920er und 1921er Haardter Weißwein zum Ausgebot. Es wurden bezahlt für die 1000 Liter 1920er 47 800—51 300 M., 1921er 66 000 bis es 000 M.

85 000 M.

m. Rauenthal (Rheingau) 20. Juni. Der Rauenthaler Winzerverein brachte hier 35 Halbstück 1921er Rauenthaler Naturwein zum Ausgebot. Es handelte sich bei dem größten Teil der angebotenen Weine um Rieslinzgewächse. Es kostete das Halbstück 168 000—501 000 M., durchschnittlich 255 000 M. Der gesamte Erlös stellte sich auf 8 948 000 M. ohne Fässer.

### Goldstern Silberstern

die Marken der Kenner.

Feinster Obstschaumwein.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften: Vertreter werden noch angenommen.

Lischu A .- G. Wiesbaden.

Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstande verkauft man am besten bei der Juwelen-Ankaufssielle Brigosi, Grabenstraße 5, I. Etage, und hat man bei dieser handelsgerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den höchsten Preis zu erzielen. Streng reelle und diskrete Bedienung! Geschäftsstunden von 9-1 und 2-6 Uhr.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptfdriftleiter: D. Betti &.

Berentwortild für ben politischen Teil; I.B.: F. Gunthen; fleden linter-baitungstell: F. Gunther; für ben totalen und provinziellen Teil, lowie Gerichtsiaal und handel: W. Eh; für die Anzeigen und Retlament D. Dornauf, familich in Wiesbaben. Drud u. Berlag ber L. Schell en bergichen hofbuchbruckerin Glesbaben.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ifta

Bereifung, Reparaturen und Zubehör. Hugo Bind, Herrngartenstraße 6. Telephon 481. Fahrräder

### Unfauf!

Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Röbelftüde, tompl. Zimmer-Einrichtungen ganze Rachlaffe, herren- und Damen Aleider, Baiche, Gold- und Gilbergegenstände, Antiquitäten, Bohhaare, Teppiche und famtliche Aufftellsachen. Bitte Softarte, tomme sofort.

Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

### 3ahn Lanke

enannie 16. im Saufe ingers Rabmaich Geich brechftunden mocheniags —12 u. 2—4 Uhr, außer

### Kanftlime Geville

aus bestem Friedens-material. Anfertig. flein. Gebisse und Revaraturen an einem Tase. Gebis-umarbeit. schnesstens.

### Aronen und Brugen

Gold und aus Slatin. Altes Gold und Blatin Cold und aus Clatin. Altes Gold und Blatin wird angerednet Saltbare Blombierungen. Bebandlung von Jahn-trantbeiten.



Gang enorme Eriparnis! Dauer-mafge in 3 acher Starte, unbermuftlid, fpart Beit u. Gelb, in 38 Formen und verich. mob. Farben. Biele tob. Anertenunngen. Saulbrunnenftr. 10

Georg Rochendörfer.

Wünschen Sie vornehme

### Photo-Aufnahme in Ihrem eig. Heim?

Telephonieren Sie zwecks Angebot erster Berliner Fa., z. Zt. Wiesbaden 6:33 (Wilken). On parle français, English spoken.



Strichflaschen Soxlethflaschen Sanger und alle Rinbers Mertur-Drogerie 9 Griedrichftraße 9. Ede Delaspecitraße.

F145

Morgen Samstas, ben 24. Juni, vorm. 9% Uhr anfangend, verfteigere ich im Sauje

Walramstraze 19

Maltamitraße 19

1 massiv eich. Diplomaten-Schreibtisch mit Aufsat,
2 prima kochbäupt. Ausbaum-Betten mit Iteiligen
Roshaar-Matraben u. Feberbetten, 1 Bett mit
Sprungrabmen und Iteil. Seegragmatrabe, 1 Beit
mit Sprungrabmen u. Keil, nußb.-pol. 21. Kleiberschrant, 1 Klüschiwan mit 2 Sessen, 1 Sosa mit
6 Possterstühlen, einzelne Sessen, 1 Sosa mit
6 Possterstühlen, einzelne Sessen, 1 Kommoden, eich.
Waschlomwode mit weißer Marmorplatte und
Spieselaussat, 1 Altenschrant, 1 Ausstellschränken
für Wirte, 2 guie Regulateure, 1 Ausstellschränken
für Wirte, 2 klinderbetten (hols) mit Matraben,
1 Kücheneinrichtung, Eisschrant, gute Messenub.
Maschine Bause u. Küchengeräte u. dergl. mehr
össentlich gegen Barzahlung.
Besichtigung iederzeit.

Auttionator Rarl Jacob, Antionator and Laxator.

> Maria Gemeinder Josef Lorenz

> > Verlobte.

WIESBADEN, den 23. Juni 1922.

Mittwoch abend, nach 10 Uhr, entichlief fanft nach langem, ichwerem Biben mein innigfigelieiter Mann, unfer lieber Bater, Schwiegervater. Großvater u. Urgrojvater

In tiefer Trauer:

Frau Rlara Arasnoborsti und Rinder.

Biebbaben (Rl. Langgalfe 2), Minerbritte, Elizabeth, Forest Sith (Amerika), ben 22. Juni 1922.

Die Beerdigung findet Freitag, 11 Uhr, ftati.



Palais Hamilton, Luisenstraße 1.

### Raufmannifdes Perfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F376 F376

## Kontoriftin

mit guter Sanbidrift. Offert. mit Zeugnis-Ab-ichriften u. Gebalteanipr. u. 3, 33 an ben u. 3. 33 an ben Tagh! Berlag erbeten. F389

### Wälche und Ausstattungen.

In feinem Saufe finbet Erfte Berläuferin

welche die Wäschebranche von Grund auf versieht und in der Lage ist, eleg. Brautausstattung elbitanbig zu vertaufen ind in Arbeit ju geben, für gleich ober ipiter mgenehmen Poften. Bei entsprechend. Leiftungen

### Lebensfiellung.

Geft. Angebote unter s. G. 2481 an Mudolf Moffe, Stuttgart, er-beten. F141

### Berläuferin

ber Lebensmittels branche im Alter von 17-20 Jahren per fofort ober fpater gefucht. In Frage fommt nur ehrliches arbeits. freudiges Fraulein. Offerien unter 2 472 an ben Tagbi.-Berlag.

Gemerblides Berional

### Beißzeugnäherin

tuchtig und suverläffig. auf einige Tage ins Saus gefucht. Raberes Schlichterstr. 6, 1.

### Mädchen

aur Erlernung für Saar-arbeiten gegen fofortige Bezahlung gefucht. Räffner n. Jacobi. Taunusitrafie 4.

### Magere Arbeiterinnen

znm Flaschenspülen sofort gesucht.

Lischu A.-G. Wiesbaden Marktplatz 7

Michrere tucenblidge Arbeiterinnen auf sosort sucht Tabelfabrit Ta Thin. Walfmühlltraße 55. Dansperisnal

Junge geb. Dame in Kranfenpflege erfahr, gefucht, Off. unt R. 463 an ben Tagbi. Berlag. Rocin in Derricalis-baus gegen bob. Lobn u. gute Behanblung gelucht. Bunbof, Nevotal 73.

bans gagen hob. Sohn u.
gute Behandlung gelucht.
Bukkof, Kerotal 78.

Für Paris
in aute Bürgerssam. eine
ausgezeichnete
Köchitt
gegen bohen Lohn aelucht.
Gemas Franzölich erw.
Zeugnille erforderl. Off.
u. B. 459 Taghl. Beriag.
Euche Röchinnen.
Franz Estie Lang. gelucht. Koeft.
Offerten nebit Bild erw.
merdsnaßten Eicelenvermittletin.
Magaemannstirak 31. L. Tel. 2368.

Königkein um Tannus.
Oelmühlweg.

Schnicke Franzis
Rönigkein im Tannus.
Oelmühlweg.

### Stuge

gu swei Damen gesucht Reroberostrake 7. V. Tüchtiges

## Meinmädchen

für fleineren Saushalt bei auter Koft und Be-sahlung sum 1. Juli ge-lucht. Bukirau porband. Bachmaverittake 7. 1.

## 3um 1. Juli

wird su einem alt. Che-paar (2 Beri.) ein guverl. Madden gelucht. Raberes Schlerifeiner Str. 3, 2 Tr Madden bei bob. Loon gefucht Reugalie 22, 1, Schubgeschäft.

Frau oder Madmen für den Sausbalt lofort gelucht bei Groich, Emjer Strace 4. Ruchenmaden gelucht. Tariffolin. Sotel "Reichspoft".

Einf. Jaub. Madmen

bet gutem Lobn gefucht. Sol, beff. Mileinmadden für tleinen Sausdalt bei guter Bezahlung u. Be-bandfung gelucht. Rab. im Tagbl. Berlag. Ih Zuverl. ehrl. Mädchen

in fleines Landb. außer-balb ber Stadt gesucht. Bingertstraße 29. Telephon 4749.
Braves fleihiges
Dienitmädden
bei guter Bebandt, sei. Guter Bebanbl. g Fran Dr. Senn. Schlichterftrage 15, 3

Bess. Hausmädchen

verieft im Bügeln und Näben, gelucht Frankfurier Str. 2 1. Inness anst. Mäbel für fl. Hausbalt bei gut. Lebn gelucht. Näh. Salt. Friedrichsitraße 8. Oth. Leidende Dame lucht i. 1. Juli fräftiges

jaub. Mädden

Rheinstraße 113. 2.

Illeinmabden
gum 15. Juli gel. Kallers
Friedrich-Kina 32. 2 t.

In fl. rubia. Haushalt
(ält. Chepgar) gewandtes

Sauf Maddiell

### gegen hoben Lobn gelucht. Röheres Langaglie 21. 2.

Güberes Kangaalle I. Z.
Gut emploblenes
Serdmädchen.
lowie mehrere Küchenmädchen bei hohem Lohn
für bald selucht
Sotel "Roie".
In alleiniteh. Jame
with ein nettes Rädchen
gelucht Oranienitraße 13.
1. St. L. mögl vorm.

Invert. Mädchen
genacht Oranienitraße 13.
Weefsendurgiter gelucht
Reisendurgite, 6. 3 L.

Best. Sanomädchen

Beif. Sanomaben für fotort gel. Gonnen-berger Strafe 15. Sauberig guverlainges Mädchen gefucht Webergane 11, 3.

Alleinmädchen nach Lubwigshafen für lof. gelucht Soher Lohn. Gute Behandlung. Reile wird vergiltet. Zu erfr. bei Wolfmann. Bleichsitrake in Barierre.

3a. lauberes Madchen für den gangen Lag in

für den gangen Tag in et. Haugh. bei gut. Lobn gefucht Webergafte 23. 2. Gehr ehrt. fand. Fran porm. 1 Stunde bei gut.

Rabden ober Frau f. I. Sausarb. 3 Sib. vm. geincht Moritett, 38, 1.

Tüchtige

ehrliche Frau

Bleibige chrliche Monatsfrau einige Chrl. foub. Monatofrau ur 2 Gib. porm. mertfür 2 Sib. norm. wert-tags gen. a. Bezahl. sum 1. Juli gei. Melb. bis 3 u. n. 7 Uhr Jietenring 2,2 r

Laufmadden Junge für Austragen Bilbern fof, gefucht. 23. heen. Rheinstraße 47.

Mannliche Perfonen Raufmannifdes Berional

### Zuverlässiger junger Mann

aus achtbarer Samilie, mit guter Sandidrift und Kenntnis im Maichinen-idreiben, für Buchfuhr. ionitige Kontorarbeiten jucht. Angebete mi-ild und Angabe ber Bild und Angabe ber Gebalisforderung unter U. 457 an ben Tagbl. Bl. Bum bold. Gintritt in gufm. Buro wird alt.

Raufmann od. Beamter a. D.

gesucht, ber fich neben I. Rente noch einen Erwerb verschaffen will. Offert. u. 5 468 Tagbl Berlag. Wir baben noch einige Begiris - Bertrefungen

au vergeben. Reue Sachel. Leichte Tätigf. a. Hauptober Rebenberuf. Tageseinfommen bis 450 Mt.,
ie nach Begirt. F141
Kirma Banner n. Co.,
Marburg an ber Labn. Gewerbliches Berfonal

Gelicht wird v. chem. itechnischer Kabrit sum Ausprob. von Brävarat. die für Mattierungen. lawie Auffrischen v. Holze u. Lebermöbel dienen I. Hight. Fachmann

ber auf diesen Gebieten burchaus erfahren ist. Die Arbeiten I. außerh, der übsichen Arbeitszeit ausgeführt werden. Geil. Mitteilungen u. D. 465 an den Tanbl.Berl. erb.

### Fahrrad: Reparateur

mit allen Arbeiten vertraut, fof gejucht Off, u. S. 478 an den Tagblatt-Berlas.

### Baditein-Maurer

für Iweilicidten-Arbeit gelucht. Bur Kahrgelegen-beit von der Babnitation aur Bauftelle ift gelorgt. Schlafgelegenb. ift eben-falls porbanden. Ju melben bei

Parlier Raus Baultelle: Ofriftel a. M.

Ediciteriehrling gejucht Bith. Blum. Chlofferei.

Wer führt blinden Seren gegen mabige Bergutung? Rab. Blumenitrage 10

Gejucht
aum 1. Juli ein schulents.
träftiger Junge aur Mitarbeit auf dem Gossplats
(Chauseebaus); aus Dosbeim bevors. Borstellung
auf dem Blate, am best.
sw. 4 u. 6 nachmittags. Araftiger Caufjunge unter 17 Jahren, fofort gelucht. Mug. Rortheuer, Neroftrage 26.

### EXISTENZ-GRUNDUNG!

Bir suchen für ein batentamil, gelch, beutsches Reichspatent mit nachweisb, bestem Ersolge in verschieb. Bezirken eingesührtes, sehr gut organisiertes Unternehmen für Wiesbaden, Frankfurt a. Dr., Deisen Raffau und andere Begirte

### General: Vertreter.

Das Unternehmen eignet fich für Firmen als Rebenberuf ober auch für einzelne herren, bie sich eine gute Eriftenz gründen wollen. Branchesenntnifte ind nicht erforberlich, da wir bem General-Bertreter inftrustib zur Seite stehen. Solv. Reslestant, mit Betriebstapital wollen Mingeb. mit Mef. unter P. H. 4074 an Rub. Moffe, Beibelberg, einfenben.

Demoiselle française excel ente famille, parle anglais. 25 ans, désire anglais, 25 ans, place comme compagne avec dame anglaise ou américaine tout de suite. Gages 200 frs Offres s. W. 463 Tacbl.-Verlag.

3mei junge Bladden fraul, für lofort, Off. u. D. 472 Tagbl.-Berlag. Lucht. fol. haushälterin

Mill. | Di. Hubsyaliettii
26 Jahre alt. verfeft in
Kochen u. Daushalt. incht
loiort Stelle in frauenloi.
Daushalt. in oder bet
Miesbaden. Offert. unter
D 476 Taghl. Berlag.

Jirael. 36 Jahre.
in allen Iweigen bes
Daushalts erfahren, lucht
Gtelle als Mirrich. in
frauenlof. Daushalt. Off.
u. S. 471 Taghl. Verlag.

Sehildete Stüse.
in allen Iweigen bes
Daushalts erfahren, jucht
leihitändigen Wirfungs-

sonssbells ertabten judit selbitändigen Wirtungstreis. Off. u. K. 471 an den Tagbl.Berlag.
Aräulein lucht St. als
Pflegerin oder blüße nach Holland, Offert. u. 8. 7696 an D. Frens. Inn Erp. Bahnhoffte. 3.

Ig. geb. Frau lucht für nachm. Belchäft, auch au Kind. Angeb. u. 3. 464 an dem Tagbl. Bl.
Junge Fran lucht für vorm. Belchäft. Off. u. D. 471 Tasbl. Bl.

Mannliche Berionen Raufmannifches Berfonal

3d fuche in der Manu-fattur-, Kolonia'waren-oder fonttinen Brauche einen Boiten als Reifendet

Referensen su Dienit. u. U. 478 Tanbl. B. Ig. Engländer Deutsch sprechend, sucht Stell, in beutscher Birma, am liebsten als

Reisender

awischen Deutschland und England. Off. u. U. 468 an ben Taabi. Berlag.
Franz. Schweizer lucht Reilepolien ver Juli Offerten unter W. 471 an den Tagbi. Berlag.

Buchhalter

übern, noch ftundenweise gesamte Buchbaltung für tleinere Gelchafte. Dir. u. 28. 433 an b. Zaabl.-B.

Gewerblines Berfonal Tücht Rodmacher fucht paffende Stellung. Offerten unter 28. 468 an ben Tagbl-Berlag.

Junger Mann 34 Jahre, 3 Jahre in ar.
Petrieb. mit allen vorf.
Arbeiten u. Reparaturen
vertraut. lucht Stelle, evt.
mit Heisuna. Offert. u.
65, 462 an d. Taabl.B.

Chanfeur!

Sunger Mann, in Reparaturen
vertraut. Kagen vertraut.
incht Stellung bei Herrichaft. Epricht Deutschaft.
Französisch. Hollandich.
Off. u. E. 471 Taabl.B.

### alebalb geincht. F230

Sandelstammer,

## Damenpuz.

Selbständige I. Arbeiterin für fofort ober ipater gefucht.

S. Blumenthal & Co.

### Tüchtige selbständige Räherin Lampenschirm. Abteilung

ofort für bouernb gesucht. Walter Hinnenberg, Langgasse 15.

Wir suchen

für unseren epocha'en Artikel, der von jedem Geschältsmann, Handwerker, Landwirt gekauft wird, da das Nieltvorhandensein des Artikels gesetziich bestraft werden kann, einen Herrn als Generalverireier

Derselbe muß in der Lage sein, mit Unterver-tretern zu arbeiten und sich mit Energie einer wirklich gewinnbringend. Sache widmen können. Wir bieten

glanz.Verdienstmöglichkeiten. Ein Generalvertr. erzielte in kurzer Zeit einen Reingewinn von ca. 32000 Mark. Tel

Nur Herren, die uns die Gewahr für ein erfolg-reiches Arbeiten bieten und über ein flüssiges Kapital von 10000 Mk. verfügen (für unbedingt erforderliches Lager) wellen Eilangebote richten an Röhrig & Wirtz, Stutigart, Gutbrodstraße 23

## Erittlassiger Operateur(in)

ober Gehilfe, für hiefiges photograph. Atelier iofort gefucht. Off. u. S. 458 a. b. Tagbi. Berlag.

> Buverläffiger tucht, möglichft verheirateter Lastfraftwagenführer

melder nuchmeisbare Brarts im Motorenbau bat, für sofortigen Antritt in Dauerft gesucht. Rohlen-Geng, G. m. b. S.

Wir juden für bauernb

## -3 tüchtige Rohlenarbeiter

(Berheiratete bevorsugt), für fofortigen Antritt. Rohlen-Beng, G. m. b. S.

Bermietungen

Dobl. Bimmer, Mani. 20 Alboliftt. 6. 1. gut mobl. olle Benfion,

polle Benfion.

Taunusstrage 16. 2 eleg möbl. Baitons.. dicht am Kochber.. zu verm. Anguieben von 11—1 u. von 3—5 llbr.

Gr. eleg. mobl. Zimmer frei. Benfion villmaun., Docheimer Strage 31. 1.

Wöbl. Manl. mit Derb an anft. Kr.. w. f. Walche ftelli. Hellmundstr.. 54. Par ftellige ftelli. Bellmundstr.. 54. Par ftellige ftellig

su verm. Auf Bunich möbliert ob. unmöbliert. Bebienung u. Berpfieg. Off. an Beneti hauptOff u U. 471 Tanbl. B. polilagernd Miesbaben.

Gut möbl, Zimmer, nur mit 2 Betten zu verm. Rebergalle 38, 1.
Chon möbl, Baltomim. mit 1—2 Betten, event. Bension, zu verm. Off. u. L. 461 Taghl. Berlag. u. 2 481 Logbi. Berlag.
Sch. möbl. Jim. lol. s. D.
Rob. Taghl.Berl. Jk.
Möbl. Frontip. Im., mit heisung gegen einige Sib. Dausarbeit absua. Mor. im Tagbi Bl. In Möbl. Jim., s. D., ev., m. Küchenb. Wels. Georgen, born, Haupiftraße 15.

Mietgefuche Swei Zimmer

und Rüche

Größeres Sanbelsunternehmen in Maing fucht gum

### balbigen Eintritt

ber auch Erfahrung in Statistit hat und imftande ift, bie Buchhaltung vollftanbig felbftanbig ju leiten. Bewerbung mit Lebenslauf, Beugnis-Abichriften, Lichtbild u. Gehaltsanipruchen erbeien unter DR. 1900 an bie Unn.-Egp. Abolf Miller, Maing, Ctabthausfir. 8.

Branzöfische Fam. lucht ver lofort su mieten 3—4 31mmer

N

25.00

Dff.

an

fucht mögli Offer ben

Groi

epare fort Offer ben

mein in be

B

60)

eleft

9736

čhn!

野高的

C

B

mit Küche möbliert, aur Alleinben. Offerten unter B. 488 an ben Tagbl Berlag.

## 3 bis 6 3immer

möbliert, in vornehmem Etagenhaus ober Killa, möal mit Kücke u. Bad, gegen angemell. Miete lofort od. später t. einige Monate gelucht. Off. u. T. 472 an den Tagbl.-B.

### 5: 3immer: Wohnung

möbliert, mit Bab und Kuche (Mleinbenut.) io-fort gelucht. Offerten mit Breisangabe unt. 5. 468 an ben Taobl-Kerlag. Ebep lucht icon möbl. Wohnung uno

Schlafzimmer mit une Mittagstilch ob. poller Benfion, in gut-burger! Brivath. Offert. mit Breisangabe unter U. 463 an den Tagbl.-B.

Junger Mann fucht ver iofort ob. 1. Juli icon mobliertes

separates 3 immer.

off, mit Breis u. U. 462 on ben Taabl. Berlag. Chepear iucht ichon mobl Mobn-u. Golofaim, Offerten u. T. 463 Taabl. Berlag. Gut möbl. 3im.

Mitte ber Stadt) von iung, led. Herrn gelucht. Off u. K. 467 Tagbl.-B. Gräulein lucht ein einfuch möbl. Jimmer. Gefl. Offerten unter L. 468 an ben Lagbl.-Berlag.

### auermieterin!

Rubige feine Dame, Fabritantenwitme, lucht in berrich. Saufe hubich möbl. Schlafzim. Bigene Balche porband. Offert mit Breisang u. I. 468 an ben Taabl. B. Berufstätiges Frantein iucht möbl. Jimmer. Dit. u. E. 476 Tagbl. Berlag. Gin hollandifches Ches, Zimmer mit

Penlion in Borort Wiesbadens.
Off u. 11 468 Tanbl. B.
Junne Frau fucht einige mobit. 3im.
ober Maniarde. Off. u.
3. 471 Tanbl.-Berlag.

Juna. Franzole 1. ein möbl. Zimmer ober ein Wohn- und ein Schlafzimmer, möglicht leparater Eingang. Off. mit Breisangabe unter 7. 478 an den Tagbl.-A.

Berr. Dauerm., lucht möbl. Gola zimmer mit oder ohne Salon, wenn möglich leparat. Rabe Rheinlir, bevors. Ber 1. 7. Off. m. Br. u. E. 472 Tagbl.-B.

Berultät. ig. Dame jucht möbl. Jim... möal. Rabe Rochbrunnen. Off. u. O 471 Tagbl.Berlag.
Plöbl. Zimmer, Melt. Berr lucht einlach möbl. Jim.. a. liebft, mit Kaffee, in gutem Daule. Off. u. Dt. 472 Tagbl.Bl.
Bestere Dame lucht geg. Ende Juni f. 4–6 Woch.
ichon möbl. Jimmet mit poller Benl.; ferner gut mobl. 3immet Hir Dauermieter. Offert.
mit Breisanaaben unter
3, 470 an den Taabl.B.
dert. Dauermieter. iucht
möbl. Jimmer
evt. mit eimas Küchendenukung. der 1. Juli.
Offert. mit Breis unter
7, 472 an den Tagbl.B.
Jwei derufstät. Damen
iuchen 2-3 leere Jimmer
oder Maniarden in aut.
baufe. Geff. Offerten
unter S. 471 an den
Tagbl.Berlag.

Leeres Zimmer gesucht jum Unterstellen pon Möbeln. Offert, mit Breisang unter B. 471 an ben Tagbl-Berlag.

Jung. Ebepaar lucht 2 ober 3 Jimmer. Off, mit Breis B. 469 an ben Taabl.-Berlag.

Chepaar jucht 1 bis 2 3immer, möglicht ohne Möbel. Offerten unter D. 461 an ben Tagbl-Berlag.
Grobes leeres Jimmer, jeparat, eleftr. Licht, joint du mieten gejucht. Offerten unter B. 470 an ben Tagbl-Berlag.

Laden per fofort g. mieten ob a. faufen gefucht. Off u. L. 463 a. b. Tagbi.-8

Bohnungen gu vertaufden

5. 3immer . Wohnung Bahnbofgegend. 1. Etage, pallend für Arst, gegen ichone 3—4-3im.-Wohn, su taulchen gefucht. Off. u. W. 468 Tagbl.-Berlag.

Tau che meine 2.3. Robn. gegen 4—7.3. Bohn. i. Billen-viertel. Off. u. O. 472 an den Tanbi-Berlag.

Tausche meine 4.3im.B. Kiche. eleftr. Licht. Speicher. Keller. Mäbchenaim., in

Münden

ähnl. od. 3:3.-23. in Wiesbaden. Off. u. G. 471 Tagbi.-B.

meine ichone 2-3. Wohn. in der Mielenlitaße an d. Ghöne 3-3. Wohnung in Miesbaden. Offerten u. T. 469 an den Tagbl. B. Off. u. G. 472 Tagbl. B.

Wohnungs-Tausch Berlin-Wiesbaden. 6done 5-3im.-Wohnung mit Zubeh

elettr. Licht, Gas, Kalt- u. Warmwaffer, Bab, Tel., Nabe Babulof. Tiergarten, gegen gleich große aber abnliche Wohnung in ober bei Wiesbaben zu tauschen gesucht.

beldverfehr

Ravitalien-Geluche

ch such, u. verg. stets Hypothekengelder zu zeitgem. Beding, Heinr. F. Haussmann, ankgeschaft Luisenstrasse 3, Ecke Wilhelmstr. Tel. 6336.

Wer leiht 6000 Mt.

gegen gehnfache Giderh. und hobe Jinten, auf ein Bierteliabt. Diferten u. I. 470 Zaabl. Berlag

Immobilien

Immobilien-Berfaufe Möblierte u. unmöblierte

Villen, Il. Hotel Etagenhäuser Geschäftshäuser

su perfaufen. Bilhelm Cidenaner.

Bobn. Radm. Blro Lion & Lie. Babnhofttr. 8. I. 708. Größte Auswahl pon Miet- u. Raufobieften jeber Art.

Fortzugshalber

Raberes unter R. 470 an ben Tagbl.Berlag Villa u. Benfion mit Möbel, in gut, Lage, au verfaufen. 30f Brung, Rheinfte 21, Günft. Rapitalanlage

> für Ausländer! Saus mit Wirtschaft u. Sinterbaus. in sentraler Lage gegen Baraussabl. zu verlaufen. Offert, u. 7. 469 an den Tagbl.-B.

Immobilien-Ranfgefuche

KI. Villa

od. Bauernhaus, evtl. Vor bei Barzahlung von Selbstreflektant z kaufen ges. Off.u.K. 472Tagbl.-V

ausbesiker!

3mei Ausländer luchen lofort segen Baraussabl. au kaufen: 1 daus. Kaufpreis die 600 000 Mk., 1 daus. Anlagekapital ca. 1/2 Million. Inshaus. Gelchäftshaus oder deral. Agenten amedlos. Ana. u. 3. 461 Lasbl.-Berlas.

Beichlagnahmefreier Reubau gelucht mit 4-3im.-Wohn, Angeb. u. O. 459 Tagbl.-Berlag.

Haus

pert. m. 3-3.-Saus. mit Torf.. Kemile u. Stall.. auch für Ausoaraae verwendbar Weitend. ohne Bermittler. Offerten u. M. 469 Tarb.-Verlag.

Saus 31 Derialien u. M. 469 Tarb.-Verlag.

Saus an den Iaabl.-A.

Saus an den Iaabl.-A.

Sevt. mit Stalluna. w. sich auch zur Kerlines Saus mit Garten oder fleines Miebaus bei sof. Kalle zu faufen geiucht. Off. u. 6. 456 an den Iaabl.-All. mit Stalluna zu faufen gelucht. Off. u. 6. 469 an den Iaabl.-All. mit Stalluna zu faufen gelucht. Off. unter J. 472 an den Iaabl.-Berlag.



Telefon 3777.

woderne Billa, 7 Zimmer, große Rebengeddude, 2 Morgen Garten, auch als Habrilanweien geeignet und sofort beziehbar, zu verkaufen durch 2 Langgasse 9. Speckt & Co. Telephon 1880.

Etagenhäuser

Villen, Geschäftshäuser in jeder Preislage zu verkaufen. Vermittlung für Kaufer kostenlos.

Grundstücks-Markt 6. m. b. H. Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

Haus-Bertauf.

Grobes Saus in Langenichwalbach, mit frei werbender Wohnung, ca. 1 Morgen großem Garten und ca 200 Amtr. freiem Werkstattsraum, zu verk. Interessenten können das Gebäude einseben und erhalten im Geichaftsraume bes Magiftrats nabere

Magilirat Langenichmalbach.

in Südbayern

munberbarer Sch'o befit, mit Garten, zu verkaufen.

Antereffenten erhalten naberen Auffchluß unter

m. gr. Garten, ober Gut, bireft vom Befiger au taufen gefucht. Dff. u. W. 470 an ben Tagbi.-Berlag.

leine Villa Einfamilienhaus D.

in guter Lage, ju taufen gefucht. 6-8immer-Bohnung im Bentrum ber Stadt fann in Taufch gegeben werben. Dif. mit Breisangabe unter F: 473 an ben Tagbi.Berlag

Bertaure

Brivat-Bertaufe

E Existens d. Kauf eines altrenom, Binarrengeich, in fregu, Lage v. Frantfurt. Min-beitaniahl. 65 000 Mart. O. Engel, Abolfitt. 7. Existenz!

In Mains befindliches aut einaet. Geichäft (fein Laben), besonders a. für Damen geeign., tomplett eingerichtet, sum Meiters betrieb, mit ichon, Wohn, sum festen Breis von 175 Mille lofort gegen Kasse wertaufen. F150 beinrich Lens, Mains.

Geibnisktrane 30.

Cajé, Rondilorei elc.

flein, nettes Geschäft, lof.
au verf. Jur Hebernahme
180 000 Mt. notig.
D. Engel. Abolstir. 7.
Geichäft zu verfaufen.
Zu ertt. Tagbl. Berl. It.
2 frästige Läuferschweine
au verf. Bh. L. Bieister.
Gonnenberg. Bierladter
Strake 5.

Strake 5.
Ia Biegenmutierlamm und Bödchen su verfaufen, Schweisguth, Biebricher Strake 39.

Deutich Drabtbaar, mit Stammb., 14 Monate alt. steht vor. apportiert aus Naturansane. su vert. Gartenbau S. E. Saas. Miehricher Strake 55a. Blaue Dogge

Blatte Dogge ichones Tier. treu und wachsam, billia su vert. Sebaen, Bebaen, Bebaen, Bollt v. Eichenbachtra. Telephon 5011.

Junae Schaferbunde billig su vertauten. Haenden. 55. 2 St.

Junge Wolfshunde au versauten. Riebrich a, Ah.

Meibergasse 23.

3. wach. Kattenvinscher un vi. Warteite. 8a Part.

1 Paal weiße Laubchen reinrass. Manuenichwänich.

reinrall. Mlauenichwantch, au verf. Molfr. v. Gichen. bad. Strafe. Thonges. Elegantes Brautileid

Sellgr. Frotte-Rod, ans neu, su vert. Intra, avellenitraße 23. Sut abgel. D. u. Dam. Sachen bill. Grünewalb. Rubesheimer Strahe 30.
Mod. Maglan-Mantel, mittlere Figur, jowie Schaftenstiefel verf. billig

mitstere Figur. jowie Schaftenstriefel verk. billig Klauer.

Bbillppebergstr. 33. 2 L.

Bademäntel
mit Zubehör. für Brauses böder, auterhalt., au verk.

Beder. Göbenstraße 2.

1 B. ichwarze D. Dalbsichube. sait neu. Gr. 39, zu verk. Epin. Zietensting 7. L. Stod.

3 B. getr. Herenstriefel (42) u. 1 Paar Sportsstiefel billig. Thurecht.

Blüderstraße 30. L.

2 Baar gute Militärs-Schube (Gr. 40 u. 45) zu verk. bei Gever. Bleicheltraße 46. 1 L.

Duntelgeblümter u.

Bladrasstroff

Madrasiton 1,75:1.30 Mtr., für Kor-ieren, billig verf. Anton, Bleichstraße 47. Stb. 2

Ropierpreffe gu pertaufen Seuvels. Ceffingftrabe 12. Bart. Darmonium, 6 Regifter

su verfaufen bei Geillet, Klarenthaler Strake 3. 1.
Geigen und Celli au verf. Reparaturen.
Pogen besiehen, Saiten f. Geigen, Celli, Mandolinen, Gitarren, Sithert inen, Gitarren, nim. Beibemann, fteiner Strate 9,

Drei guie Biolinen
au vert. 2000. 3500 und
8500 Mt. vert. Schroeder.
Gartenstr. 15. 11—4 Uhr.

wie neu. mit vierfachem Revolver. 4 Obieftiven u. Ofularen. Rr. 1. 2. 3 u. 4. gentrierbarem Drebtild. Brismen Beinfellung. Brismen Beinstellung. Abbeelchem Beleuchtungs-Apparat, in poliertem Mabasonildrant, aarant, einwandfrei, negen Gebot 3U Vertaufen.

Wiesbadener Tagblatt. Sochberricaftlich perren =

ept. mit Türs u. Hensterbebana. wegaugsb. prw. su verf Annul. aw. 2 u. 4 libr von Lebebur. Milhelmstraße 58. autes hochdauptiges Bett und noch vieles andere billig su versausen. Answieden Breitags. nachemittags swischen 5 und 6 libr bei Telde. Dobbeimer Etraße 87. Oh. 4. 21cil. Bolls. Bettstelle mit Mairake bill. su vl. Kelleritroße 14. 2 I. 3teil. Bolls u. Roßsbaarmatraßen (neu) absugeden. Würges. Emier Straße 57. Batt. 2 Roßbaarmatraßen, mit longue preism. su verf. M. Lintenbach. Küdesheimer Etr. 40. i. Dote 1. Gosfa u. Bett saft neu. zu verfausen.

fast neu. au perfausen. Bonbonnière, Golda. 4, bei Lac. abends von 247 bis 28 Ubr.

bis 1/8 Uhr.
Gr. Kommode, i Regal, verich. Bilderrahmen vi. Mertens. Doub Str. 35.

Raienial ant werk.
Rrik Darmstadt.
Rrik Darmstadt.
Rismardrina 33. I. 2558.
Cin gut erh. Eisschrant u. Reiselorb su verkaufen.
Molentbal.
Mbelheibtraße 58. 1 St.
Gute Rähmaldine.
auch für Schnetber. su vert.
Riöppner. Lehtsitraße 4. 2.

ftraße 4. 2. 1 Rähm. u. Rommobe (antil) su vert. Jaide Ellenbogengoffe 15. D. 1

Raffeebrenner Sanbbetr., pert. Reufina. Bismardrina 15, 2.

Muto! Mbler. 29/50. eleganter 6-Siter - Berionenwagen. Limoulinen-Mullak. offen u. geschlosten au fabren. neu lad.. prima Bereif. preispert au verk. Bh. Schmidt.

(Sneilenaulitrage

9/24 PS., Adler, neu, 6sitzig, eingeb. Ver-6sitzig, eingeb. Ver-deck, Bosch-Lichtu. Anlas er - Anlage, 6fach bereift, zu verkaufen.

Garage Grün, Taunusstr. 7.

Taunusstr. 7.

Elea. gelb. Brennadors Kinderwagen vt. Jordan, Rerolitche 27. 3 t.

Rinder-Sits u. Liege-wagen du verf. Henrich. Sallagrer Sit. 5. D. 1 t.

Gebt. Herren-Rad au verfaufen. Anguiehen swifchen 1 u. 2 Uhr und nach 7 Uhr. Blousennec, Hickaraben 32. 1 t.

I Appelmike mit 2 Feuerungen, 2.50 Mir. lang, Warmichrank. Gartenbank, brei Füllöfen au verk.

Meer. Meer.

Riederikstrake 21. T. 3930.

Emaillierter

Rüchenherdfessel

Rüchenherdtessel für Marmwallerbeis. mit angebautem berb u. Gas-ofen, su verf. Anguleben Moret. Sonnenberg, Miesbabener Straße 86.

Badewanne emailliert. Badeöfen

für Koble und Gas, guterhalten, su verlaufen.

Beder Göben raße 2.

Höchten Göben raße 2.

Hochten Gartenichlauch,
airfa 20 Meier, su vert.

Bebringer.

Meinberglitahe 10.

Comiedeell. Blumentisch,
Kumitarbeit. preisw. bet
Koch, Frantenstr. 16. 2.

Cicken Immer-Blumentilbel mit Meising. CichBüstensalle au vert.

Klarenikaler Str. 2. 1 t.

A Kenker ohne Kabmen
(Hierveral.) vt. Mölsert.
Knifer in. Kning 53. 5. B.

Raffisspal in Gala

Padliffen in hold verlchied. Gröben, zu verf. Grans Schellenberg. Kirchsalle 33.

Danbler-Berfaufe

Spelfezimmer

rich. taitanienbraun geb. Brachtit. iowie 2 Berren Brachtit. lowie 2 berrens simmer. bochaparte Mobelle. billig zu verfaufen. Bojenfranz, Blückerpt. 3. Mod. Klücken-Einricht. vitich-lafiert, verich, einf. Kücken. 1 mittelgroßer Kallenschrant, Diplomat mit Sefiel, Rußb.Dam. Schreibricht, Bertifo, lift. Kleibericht. Stühle usw. bidis au verf.

Rleibericht... Stühle uhm. billis zu verk... Schmidt u. Seibert... Selenenitrage 24. Part... Gut erh. Rähmaichine pf. Engel. Bismardt. 43. Rähmaich... noch neu. vf. Krieger.. Krankenitr. 22. 1.

Neue Jahrrnder su günstigen Breisen su verfausen. Bh. Schmidt, Gneisenaustrake 1. 1 Serrens u. 1 Damenrab billig su vert. Schmidt, Dreiweidenstr. 2. Sout.

Herde u. Dfen

neu und gebraucht, vertauft billi ft

Pfeffermann Drudenftrage 8.

Kautgeluge

Ich fuche aller branden. Manthe, Luffenftr. 16, Gtb. 2. Mehacrei ob. Wirtich. 5

Drojdienfuhrwert mit Rr., ev. ohne Bierbe, ba loiche porb., au faufen, gel. Angeb. an Brebe-mann, Bereinstr. 2. 1 St., bei ber Malbitraße.

Gold=, Silber:

Gegenstände lauft bodyten Breifen. 608 C. Strud, Golbichmied, Wichelsberg 15. Tel. 2196.

Wäjche, Kleider Gold: u. Gilbergegenstände, Brillanien

wie auch in Bruch, tauft au böchsten Breisen nur in ber Brivaiwohnung G. Schiffer. Wagemannitraße 13. 2.

Raufgesuch! Getragene Aleider für Anaben im Alier von 7.
10, 12, u. Rabden v. 9 3.
au f. gel. Moller, Schierttein, Mainzer Strake 5.

Aleider Desbetten Killen Gard Desen, Gold, u. Gilber-iachen, Jahnachille Mus-itelliach. Beitede, Leucht-ulw, fauft zu ben höcht. Tanespreifen D. Sipper. Riehlitraße II Telephon 4878.

Gut erb. buntle Strid-iade ju taufen gel. Dif. u. D. 470 Tagbl. Berlag. Schreibmajdine su taufen gejucht. Sulsberger, Abelbeibitraße 75. I.

bis 15 000. gesucht. Off. unter E. 425 an ben Taghl-Berlag.
Rleines wenia gebr.
Speise-Zimmer cvt. einzelne Möbel. au faufen gelucht. Offert. mit Breisang, nur von Briv. an M. Stieger. Mainzer Strake 100.

Möbel

für 2 3immer u. Auche.
2 Betten und Dechbetten au faufen gelucht. Dir. u.
5. 460 an den Taabl.-N.

Raffellatant in Mittelaröbe, au faufgelucht. Wan lende Diff. unter V. 432 an d. Taasblatt-Berlag.

Schlafzimmer Speifegimmer

Berrengimmer oder Salon Rüche

einzeln ober zusammen zu taufen gesucht. Preis bis 65 000. Off. unt. T. 424 an den Tagbl. Berlag.

Speise, Schlafe

desgl. Küche. sowie eins. gut erhaltene Sachen zu kaufen gelucht aus Priv. Sand. Kust. Kreisoff. an Kastlitraße 24.

Hut erh. Bett mit Matrake u. Rachtilch zu kaufen gesucht. Kikel. Bierstadter Bohe 76.

Telephon 160.

Geldarant
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter gesucht. Sierstadt. Berlag.

Berlag.
Berich. Labenregale,
Schrante, Raffenichtant su fauf, geiucht. Schubbaus Dradmann, Reugaffe 22.

Alttenregale Schreibtilch u. Ihefe oder langer Tilch für einfaches Büro au taufen gesucht. Off. mit Preisangabe an Ammer. Mainzer Straße 44.

Mainser Straße 44.

Suche
Klappwagen, mit u. ohne Berbed. Grammophone u. Blatien u. Kleiderichrank au faufen. Fran Betri, Vlatter Straße 48.

Rinder: Rlappwagen beft erhalt. au fauf, gej. Off. u. DR. 470 L. Berl.

Gigbadewanne gebraucht u. aut erhalt... au faufen gesucht. Ang. u. D. 468 Tanbl. Berlag.

Geruittlammern und Gerüftdielen

au faufen gelucht. Src. Rappus 3... Baugeichaft.

Gebrauchte Sektkisten jeder Größe und jede Menge

zu kaufen gesucht. Kisten werd abgehol: Lischu A.-G. Wiesbaden Marktplatz 7.

Flaiden, Setttorte, faubere Zeitungen Bücher, Setie. Alteilen.
Metalle u. sonstiges Alte material kauft siets au acitaemaken Breil. Still. Blischerftr 3. Tel. 6058.

aller Art werben su bob. Breisen annetquit. Schwalbacher Straße 61. Telephon 1882. Beitellungen w. abgebolt.

Raufe

au 7.50. Setiff. au 6 Mt.
per St. Kognaf. Borb.
u. and. brauch. Blaichen,
Sefts u. Weinfilten, Seftforfe. Hapter. Lumpen,
Eifen, Metalle u. bergl.
au jehr erhöhten Preijen.
Unfaufitelle Ader.
Wellrisitr. 21. Tel. 8930.
Boltiched 19659.

Bapier, Jlaiden, metalle, alte Eniter, Binf. Babemannen, 3im-met- n. Babeofen fauft zu bochit. Br. D. Gipper. Riehlltrage 11. Tel. 4873. Beitungspapiet kg 3 Wit. alte Sefte u. Bücher, Kilo 2.50 Mt. Reutuckabfälle Kilo 6 Mt. su t. actucht. Wishel. Schierft. Sir. 2. Noh Frontip Bolit. gen. 2 rot blübende, budde Dleander su faufen gelucht. Geft. Offerten unter S. 459 an ben Taghl. Verlag.

Rohlen-Säde

grafi gebrauchte, su f. gei. Roblenhandlung Robbach. Kellerstrade 25. Lelephon 2088.

# egante Modellkleider

Foulard, Crêpe de Chine, Crêpe Georgette Crêpe Marocain, Voile Kunstseiden gestrickte Kleider.

Die zum Verkauf gelangenden Artikel sind teilweise bis zu

## im Preise herabgeseizi.

Kunstseiden gestrickte Jumper eigener Fabrikation \_\_\_\_ mit kleinen Fehlern von Mk 490.— an. \_\_\_\_

# Seiden = Mode = Haus Walfer Süss

25 Langgasse 25.

Sillige Küchenstühle. Zimmer: u. Robritühle u cind, neue Küchenicht. eingetr. Stubiling extra start vorrätig. Wöbelhaus Lichtenstein, Mains. Leichbolitrabe 10. F 150

### **Pachtgesuche**

### Garten Rabe Gris Ralle Straße.

ent. zu kaufen gesucht Mooffsallee 31. 3.

### Unterricht

Deutsche Konversation u. Unterricht gibt junge Dame Offerten u. B. 471 an ben Tagbl. Berlag. Deutich, Frans., Engl.

unterrichtet in Englisch. Abr.: Dif Davies, Bent. Binter, Connenberg. Str.

### Geschäftl. Empfehlungen

Indige Schuelderin empf. sich in Familien.
Off. u. S. 472 Tagbl.-Vl.
Bernfstätige Damen
erb. guten Mittagstich.
Näh. Tagbl.-Verlag. Ja
Tücktige Kriseuse
nimmt noch Damen an.
Offerten unter D. 489 an
den Tagbl.-Verlag.
Malchfrau bat Tage frei.
Frau Treit. Dellmundstitube 31. Korderb. Manl.

### Maniture!

Mnna Rebm. Moribitrage 17. 2

### Berichiedenes

Bollen Sie Ihr Sepad Bahnamilide versichern, so wenden Sie sich an Mauthe, Luifenstraße 16, 6tb. — Telephon 4497.

Schreibmasch. zu vorm. oder zu verkaufen. Uebersetzungsbüro emmen, Neugasse 5.

Gut erhaltener moderner gesucht für eine Gegen-lestung (Anfertig. eines Ansuges). Offerten unter 5. 472 an den Tagbl. BI. Sett jucht bürgerlichen Mittagstis.
Rabe Dietenmuble. Dff.
n. T. 471 Tagbl-Berlag.
Wer gibt tagl. Biegenmild ab? Abengirahe 2.

# Personen- und

Ttagfraft 25-30 Btr., ju billigfter Berechnung empfiehlt

Carl Manes, Gutenbergplat 3, B. Telephon 3310.

## Schiedmayer und Kaps

Miete und Verkauf. Pianohaus Wolff Friedrichstr. 39, 1.

### Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etwis, Portemonnaies in größter Auswahl. A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Fabritations: Geschäft, in flott. Betrieb, gute Artitet, gu vertaufen. Bur Uebernahme Mt. 200 000.— ndig. O. Engel, Aboliftraße 7.

## Günstige Gelegenheit! Aussichtsfernrohr

mit Statio, 85 mm Obieftiv-Deffnung, 45 X Berrung, au verfaufen. 2. Ih. Dorner, Optifer,

### Marfiftrage 14, am Schlogplat. Modernes Schlafzimmer

mit breiteiligem Spiegelichtant und eingebauter Griffertollette, prima Arbeit, zu vertaufen.

Bogler, Möbelfchreinerei. Rheingauer Strafe 9, 2. Stod.

Sofort beziehbar!

Herrlicher Landsitz

Rabe Frantfurt, 12 Zimmer, Ruche, Bab, 2 Mabchengimmer, elettr. Licht, eigene Bafferleitung, 7 Morgen großer eingegäunter Obst- und

Gemufegarten, 120 gut tragenbe Dbftbaume, 250 Stachel- u. Johannis-

beersträucher, himbeer- und Erbbeeranlagen. Außerbem eine große Wiese und Land. Gine moberne Suhner- und Entenzucht-Anlage.

girla 400 Jungenten.

Angahlung 11/4 Million.

Tierbestand: 300 erstlassige Rassehühner; 1000 junge Sühner; einige Ganse und Jungganse; 7 Rassenputen mit

Es handelt fich um erfitlaffiges Anwefen in tabellofem Buftanbe.

girta 50 Jungen ; 8 Buchtenten (Raffe) ;

Bilbelm Cichenauer, Bismardring 38, Bt.

# Cabaret

Wilhelmstr. 36.

Ein Star - Kleinkunst-Programm erlesenster Cilly Bauer, Eva Hesse-Ballett, Die drei Jansen, M. Michailow, Relffs, Gertrude u. Ant. Dressler, Tobat, Hans, Trautner, Anni und die weiteren

### Nummero. Einlass 8.30 Uhr. Anfang 9 Uhr. Bad

### Langen - Schwalbach VillaHohenstein

vorm. Haus Gassert. Erstklassige Verpflegung, schöne Zimmer, beste Kurlage, mäßige Preise.

Sauerfirschen lints b. Schierfteiner Str.

## Walhalla ebens-

nunger. Tragodie in 6 Akten

## Hessel Urla.

Nach Recht und Gesetz.

Svenskafilm in 5 Akten ersien nordischen Dasstellern.

#### Koennyved, der gr. Unbekannte. Ein kriminelles Abenteuer in 5 Akten nach dem Roman "Die gol-

dene Kurve von P. Rosenhalu mit der bildschönen Xenia Desni.

**Charly Chaplin** in seiner neuesten Groteske: Chaplin u. Co., Bummel en gros.

Ne feine Nummer. Reiznndes Lustspiel in 2 Akten.

### Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6137 Der große Lya Mara-Monumentalfilm!

Die Geliebte des Königs oder: Aus dem Tagebuch e.Kammerjungter

Drama in 5 Akten. In den Hauptrollen: Lya Mara Er. Kaiser-Titz

Joh. Riemann. Die Tant aus Brasilien. Lustspiel in 3 Akten

### Bleichstr. 30. Bleichstr. 30.

Die Beichte einer Gefallenen.

Erst-Aufführung

Monumental-Sitten-Drama in 6 Akten nach dem bekannten Roman von Hedwig Hard. In den Hauptrollen: Grifa van Ryt, Karl Auen, Magda Madeleiue Eritz Beckmann, Herm. Picha, Danny Gürtler u. a.

Die Scheidungsfalle.

## ammer

Mauritiusstr. 12 Erstaufführung: Das ausgeschnittene

:: Gesicht :: Detektiv-Abenteuer aus dem Artistenleben

in 5 Akten. In der Hauptrolle: Carla Ferra.

Lustiges Belprogramm. Eintrittspreise: 5 Mk. bis 9 Mk.

### Uchtung

Rein Laden nur Etagengeichaft. getauster Ware weit unter ben heutigen Hadrifpreisen große Auswahl in allen Qualitäten in

Herren und Damenstoffen Um Befichtigung gebeten Rein Raufzwang. Galg, Friedrichftr.8, S. 1.

### Theater

### Staats-Theater. Großes Saus,

Freitag, 23. Junt. 43. Borstellung Abonnement C. Mebea.

Traneripiel in 4 Aufgagen pon Frang Grillparger. König Kreon . Dauf Wiegner Kreula, J. Tocht . Käthe Weigner als Gal als Galt
Jalon . M. Momber
Medea . This hummel
Gora . Rarga Rubn
Ein Herold der Emphilingenen
Dr. Gerhards
Ein Landmann G. Lehrmann

Stad b. 2. Aufzuge 12 Min. Paufe. Unfang 7, Enbe nach 9.15 Uhr. Aleines Sans.

Freitag. 28. Junt. 16. Borftellung Stammreihe 2. Das Dreimäderthaus. Singfpiel in 3 Aften von Dr. M. Millner und h. Reichert. Mulif nach Franz Schubert, für die Buhne bearbeitet v. d. Berte.

### Rurhaus-Ronzerte

Freitag, 23. Juni. Nachmittage 4 Uhr.

Abonnements-Konzert Leiting: H. Jrmer, stadt. Kurkapelimeister.

Ouvertüre zu "Indra" von F. v. Flotow. Hautendeleins Leid aus "Die verzunkene Glocke" von H. Zöttner.

Benaierspiel aus Pique Dame von Tschalkowsky. Konzert-Ouverture in A-dur won Jul. Rietz. Fantasie aus "Cavalleria 5. Fantasie aus "Gavalleria rusticana" von P. Mascagni. 6. Geschichten aus dem Wieser Wald, Walzer von Strans.

Zu Ehren der Hauptvereamming der Vereinigung der Elektrizitätswerke. Abends 8 Uhr im Kurgarten:

#### Gartenfest. Konsert des Städtischen Kurorchesters.

Leitung : Hermann Jemer, Stådt. Kurkapelimeister.

Stidi. Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zu Der erste Giückstag von D. F. Auber.

2. Finale aus Euryanthe von C. M. v. Weber.

3. Nizza-Velichen, Walzer von O. Höser.

4. Potpourri aus "Der Obersteiger von C. Zeller.

5. Ouvertüre zu "Stradellavon F. v. Fiotow.

6. Chor und Ballettmusik aus Tell von G. Rossini.

7. Walzer aus "Zigeunerliebe" von F. Lehär.

5. Krystallpalast - Marsch von H. Sitt.

Etwa S Uhr: Feuerwerk.

Etwa 9 Uhrr Feuerwerk.

Besuchs-Karten